EV.-LUTH. CHRISTEN
in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

einerfüralle

DEZEMBER 2018 BIS März 2019

Noah Gemeinde · Das Segel der „Arche 4“ ist gesetzt
Christuskirche Gitter/Hohenrode · Einladung zum Weltgebetstag 2019
Heilige Dreifaltigkeit · Kirchenball und Sofakirche
St. Mariae-Jakobi · Berichte aus der Ev. Frauenhilfe

IMPRESSUM

einerfüralle
Ausgabe 19
Dezember 2018 bis März 2019

HERAUSGEBER
Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Salzgitter-Süd:
Noah-Gemeinde
Christuskirche Gitter/Hohenrode
Heilige Dreifaltigkeit
St. Mariae-Jakobi

DRUCK
Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

LAYOUT
Astrid Schäfer, Salzgitter
wa.schaefer@freenet.de

Titelfoto: Ulrike Schaare-Kringer

ANZEIGENREDAKTION
Birgit Holst, Salzgitter
birgit.holst@t-online.de
0 53 41 / 3 68 35
Ulrike Schaare-Kringer, Salzgitter
schaarike@web.de

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe: 15.02.2019

AUFLAGE
7920 Exemplare
zur kostenlosen Verteilung

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)
0800 - 1 11 01 11

Salto Suchthilfe
Friedrich Ebert Str. 57
38259 Salzgitter
0 53 41 / 1 88 59 75
www.suchthilfe-salzgitter.de

Evangelische Ehe- und Lebensberatung
Kattowitzer Str. 225
38226 Salzgitter
0 53 41 / 8 36 33 - 10

Diakonie-Nachbarschaftshilfe
St. Andreas Weg 2
38226 Salzgitter
0 53 41 / 8888-17 oder 8888-0

Stadtteiltreff NOW
Martin Luther Platz 1-2
38259 Salzgitter
0 53 41 / 1 89 94 31
0 53 41 / 1 88 67 32

Hospiz Initiative Salzgitter e.V.
Kinder- und Jugend Trauerarbeit „Regenbogenweg“
Swindonstr. 111
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41 / 90 26 112
Fax 0 53 41 / 22 67 878
www.hospiz-initiative-salzgitter.de

INHALT

Grußwort 03

Weihnachten - heute und vor langer Zeit 04

Advents- und Weihnachtszeit im AWO Wohn- und Pflegeheim in Salzgitter S.06 / Die neuen Kirchenvorstände des Pfarrverbandes S.08 / Neue Kirchenverordnete in der Propsteisynode S.10 / Reformationstag im Pfarrverband S.11 / Auftakt für einen neuen Konfirmandenjahrgang S.12 / Konfa - Teamer - Fortbildung S.13 / Was ist denn eigentlich ein Sakrament? S.14 / Frauenhilfe-Veranstaltungen S. 15 / Musikalische Veranstaltungen S.16 / Epiphanias Gottesdienst S. 18 / Ansprechpartner S.18 / Ökumene S.19 / Evangelische Jugend S.22

Gottesdienste 28

Aus der Christuskirchengemeinde Gitter/Hohenrode 32

Letzter musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor in Gitter S.32 / Gemeinsamer Nachmittag S.32 / Weihnachtslieder singen S.33 / „Vom Tuten und Blasen“ S.33 / „Talar und Lippenstift“ S.33 / Weltgebetstag 2019 S.34 / Geburtstagskaffee im Oktober S.35 / Erntedank 2018 S.36 / Diakonie-Kreis S.37 / Kirchgeld S.37 / Nachruf Kurt Kabisch S.38 / Freud und Leid S.38 / Ansprechpartner S.38

Aus der Gemeinde Noah 40

Das Segel der „Arche 4“ ist gesetzt. S.40 / Das Leben in der „Arche 4“ S.43 / Wie kann man die „Arche 4“ nutzen?“ S.43 / Kindertagesstätte Rasselbande I und II S.44 / Familienzentrum KunterBund S.45 / Besuchsdienst der Noah Gemeinde S.45 / Betriebsausflug S.46 / Freud und Leid S.46 / Herzlich Willkommen Konfirmanden 2020 S.47 / Ansprechpartner S.47

Aus der Gemeinde St. Mariae-Jakobi 48

Wir Kinder vom Blütenweg S.48 / Konfis im Praktikum S.49 / Grünkohl, Klönen und Singen S.50 / Gemeindepreisskat S.51 / Freiwilliges Kirchgeld S.51 / Ev. Frauenhilfe S.52 / Nachruf Gerd Schädlich S.53 / Altstadtfest-Erlös 2018 S.54 / Freud und Leid S.54 / Ansprechpartner S.54

Aus der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit 56

Vicky Leandros stimmt auf den Advent ein S.56 / Alleine essen macht einsam S.57 / Unser Kirchenball S.58 / Die Sofakirche S.59 / Und wo ist dein Platz in der Kirche? S.60 / Die neuen Konfirmanden und St. Martin S.62 / Wir suchen Dich! S.49 / Gospelworkshop 2019 S.63 / Wir sagen Danke! S.63 / Martin Buchholz zu Gast S.64 / Clemens Bittlinger kommt S.54 / Vokalensemble am Braunschweiger Dom S.65 / 13. Januar 2019 S.66 / Freud und Leid S.66 / Ansprechpartner S.66

Termine 68

Brot für die Welt S.70 /

Festgottesdienste 71

EV.-LUTH. CHRISTEN
in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

GRUßWORT

Pfarrerin Dagmar Janke

Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten naht: Die Kinder (kleine wie große und sogar ganz große) öffnen Tür um Tür in ihrem Adventskalender. Die elektronischen Grüße haben Weihnachtsmotive. Die Wohnung ist mehr oder weniger (bei einigen mehr als weniger) dekoriert und draußen könnte wohl auch ein Flugzeug mitten im Vorgarten landen, so hell haben die Nachbarn es. Der Smaltalk pendelt sich in Richtung Schnee ein: „Ob wir dieses Jahr wohl weiße Weihnachten haben?“ „Wer weiß, bei diesem Sommer mit der extremen Hitze traue ich dem Wetter alles zu.“ Vielleicht rennen Sie auch von einer Weihnachtsfeier zur nächsten und schreiben eine To-do-Liste nach der anderen, weil sich die ganze Familie (also auch Tante Marta und Cousin Ludwig) angesagt hat. Und während Sie noch alle „wir-schenken-uns-dieses-Jahr-nichts-Geschenke“ einkaufen, hören Sie schon wieder das traditionelle Weihnachtslied „Last Christmas“.

Ja, wie war es letzte Weihnachten? War es gut oder hatten Sie sich vorgenommen: „Das machen wir im nächsten Jahr anders!“ Was macht es eigentlich so schwer, alles anders zu machen? Ich glaube es hat mit unserer Sehnsucht nach Vollkommenheit zu tun. Eine Sehnsucht nach Ganzheit und Unversehrtheit. Ein Streben nach dem Ideal der Vollkommenheit: Wie wir sind, was wir tun, wie wir aussehen - es soll gelungen sein. Wir sehnen uns nach einer befriedigenden Arbeit, nach Gesundheit und Beziehungen, die uns halten und tragen. Leben soll rund und ganz sein.

Und eng mit der Weihnachtszeit verbunden ist die Sehnsucht nach einer glücklichen und heilen Familie. Alle sitzen einträchtig zusammen, der Engelchor singt und wir sind zutiefst bewegt. Aber das sind nur kurze Momentaufnahmen von wirklich kostbaren Zeiten.

Wahrscheinlicher ist, dass in dieser hoch erwartungsvollen Zeit die Emotionen überlaufen und Porzellan zerschlagen wird. Wir wissen es doch auch in der Tiefe unseres Herzens. Es gibt kein Leben ohne Scherben, ohne Brüche. Je älter wir werden, je reicher an Erfahrung, um so mehr erkennen wir, dass wir mit Scherben leben müssen. In jeder Familien- und Lebensgeschichte gibt es Fragmente. Unvollkommenes, Misslungenes, Gestörtes und Zerstörtes: enttäuschtes Vertrauen, Beziehungen, die in die Brüche gegangen sind, berufliche Misserfolge, zerronnene Chancen, unvollendet gebliebene Projekte, zerbrochene Hoffnungen. Das Leben fügt uns Verletzungen zu, und manchmal entstehen Brüche durch unsere eigene Schuld und aufgrund unseres Versagens. Wer die Augen vor der Wirklichkeit nicht verschließt, weiß darum, dass uns unser Leben immer auch Gebrochenheit, Fragmente, Scherben zumutet.

Obwohl wir um die Brüche wissen, spüren wir immer auch diese Sehnsucht nach Heil und nach gelingendem Leben. Gelungen soll es sein. Aber: **Wann bezeichnen wir ein Leben als gelungen?**

weiter auf Seite 4

Die Geburt eines Kindes in einem Stall ist nichts Idyllisches und doch rührt sie uns zutiefst an. Sie ist eingebettet in einer größeren Geschichte und wir erkennen in ihr Gottes Handeln bei uns Menschen. Vielleicht gelingt es uns auch in diesem Jahr nicht, friedlich und stressfrei Weihnachten zu feiern. Vielleicht zerschlägt auch wieder jemand Porzellan und Sie halten Scherben in ihren Händen. Die Scherben zeigen, wo etwas nicht gelungen ist. Und trotzdem, davon bin ich überzeugt, gibt es auch dort erfülltes Leben. Wenn es uns gelingt, mit unseren Scherben zu leben und sie als Teil unseres Lebens anzunehmen. Wenn wir Sie einbetten in Gottes Geschichte mit uns.

„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.** Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: **Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Lukas 2, 8-14.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr.

Pfarrerin Dagmar Janke

Weihnachten – heute und vor langer Zeit

Schließen Sie einmal Ihre Augen und sprechen Sie laut das Wort: Weihnachten!
Was für Gedanken kommen Ihnen in den Sinn? Vorfreude? Stress? Ungute Vorahnungen? Tiefgehegte Abneigung? Friedliche Erfüllung?

Kaum ein Wort löst so intensive Gefühlsregungen in uns aus wie dieses.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott in unsere Welt hineinkommt. Mitten zwischen die vielen unterschiedlichen Menschen. Und so verschieden, wie wir sind und uns fühlen, so unterschiedlich wird Gottes Ankunft auch von Anfang an wahrgenommen:

Es beginnt – für uns wahrnehmbar – in der Bibel, in den vier Geschichten über Jesus Christus, den Evangelien: Matthäus, dem Verfasser des ersten, ist der Stammbaum Jesu wichtig, die Jungfrauengeburt und die Sterndeuter, sie alle weisen für ihn darauf hin, wie besonders dieses Kind ist. Für Markus dagegen reicht die Information aus, dass Jesus aus Nazareth

kommt und sich von Johannes taufen lässt.

Lukas beginnt seine Geburtsgeschichte mit den altbekannten Worten: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging...“ Ihm ist es ein Herzensanliegen, herauszustellen, dass unsere Glaubensgeschichte und die Weltgeschichte – Jesu Geburt und Augustus Herrschaft – miteinander verzahnt sind. Dass unser Glaube Auswirkung auf unser Handeln hat und Gott in unsere Welt hineinwirkt.

Und der Evangelist Johannes schließlich betont die göttliche Seite Jesu: Von Anbeginn der Schöpfung an war er da, als das Wort Gottes. Und das besondere ist, dass sich diese Seite von Gott in einen menschlichen Körper hineinbegibt, alles göttlich Erhabene hinter sich lässt, und wirklich ein normaler Mensch wird.

Diese letzte Facette des Weihnachtsfestes ist die erste, die nachweislich in der Kirche gefeiert wurde. Am 6. Januar entstand das Epiphanias-Fest, zu Deutsch „Fest der Erscheinung (Gottes als Mensch in unserer Welt)“.

Mitte des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt diskutierten dann die Gelehrten darüber, wann eigentlich der Geburtstag Jesu gewesen sei. Man ging davon aus, dass an einem 25.3. die Welt erschaffen worden sei, dort auch Maria Jesus empfangen habe, der dann folgerichtig neun Monate später am 25.12. geboren sei. Dieser Termin fiel zudem auf einen Tag, an dem traditionell Wintersonnenwende gefeiert wurde. So verwandelte sich die Feier des kürzesten Tages in unser Weihnachtsfest, in dem wir uns darüber freuen, dass Christus mitten in der dunkelsten Zeit Licht zu uns bringt.

Nach und nach entstanden Gottesdiensttraditionen für die Feierlichkeiten, Quempas-Singen, Weihnachtssterne, Krippen und Krippenspiele, Weihnachtsbaum und Weihnachtsbescherung.

So vielfältig, wie die Kulturen sind, so unterschiedlich hat der Glaube Formen gefunden, sich auszudrücken: In der Ukraine z.B. wird mit „der feierlichen Formel „Nova radist’ stala, jaka ne buvala“ („Eine neue Freude ist gekommen, die es noch nie davor gab“) (...) der Heilige Abend im Kreise der Familie eingeleitet. Diese einem ukrainischen Weihnachtslied entnommene Eröffungsformel faßt die immer wiederkehrende und zugleich jedoch immer neue Freude über die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus in Worte.“ [1]

In Ghana singen die Gemeindemitglieder in der Gemeinde zu Trommelmusik in bis zu 7 verschiedenen Sprachen – jeder in seiner eigenen. Und in Australien geht man bei sommerlichen Temperaturen mit dem Tannenbaum zu einem Picknick an den Strand.

Spannend wird es, wenn sich verschiedene Traditionen begegnen. Eine Freundin von mir ist mit einem Äthiopier verheiratet. Die Tochter freut sich: erst feiern wir am 24.12. deutsch (evangelisch), dann nochmal am 6./7.1. (äthiopisch-orthodox). Diese Liste ließe sich seitenweise fortsetzen.

Viele der Traditionen bergen Glaubensüberzeugungen in sich. Wie wir seit unserer Kindheit Weihnachten erleben, das kann uns beheimaten. Viele Menschen können aus ganzem Herzen dankbar das Lob singen für die „fröhliche, selige Weihnachtszeit“. Das ist ein Schatz.

Andere haben v.a. erlebt, dass an Weihnachten der Friede nicht kam, den die Engel verkündigen. Er kam nicht in die Kriegsregionen und nicht in die Wohnzimmer. Dann fällt es unter Umständen schwer, diese Tage zu bestehen.

Falls es Ihnen so geht: Fühlen Sie sich verbunden mit der Familie, die keine Herberge bekommt? Das Weihnachtsgeschehen im Stall erscheint uns durch Blattgoldengel und niedliche Figürchen ja längst kuschelig zum Wohlfühlen. Tatsächlich beschreibt es eine ganz erbärmliche Situation.

Vielleicht kann das ein Schlüssel sein, durch diese Zeit zu kommen: Weihnachten meint, dass Gott genau in die Schrecknisse dieser Welt hineinkommt. Die Botschaft ist beharrlich. Trotz allem Elend: Gott ist da bei Ihnen. Er teilt unser Elend. Er beginnt einen Frieden, der in uns wirkt und in unserer rohen Welt.

Lassen Sie uns darauf vertrauen, dass mitten im Winter Licht wird. Der Engel spricht es uns beharrlich zu:

Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren!

Pfarrerin Ulrike Scheibe

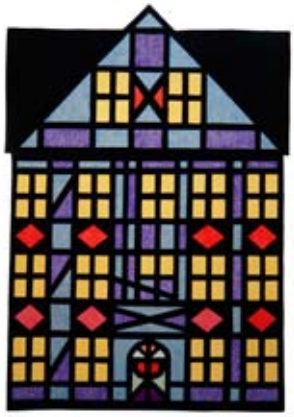
1. Zitiert aus https://orthodoxes-leben.jimdo.com/orthodoxes-brauchtum-im-jahreskreis-teil-1-weihnachten-bis-theophanie.

Advents-und Weihnachtszeit im AWO Wohn-und Pflegeheim in Salzgitter Bad

Weihnachten ist ein Familienfest, doch nicht alle Senioren sind so mobil, dass sie die Feiertage mit ihren Familien zu Hause feiern können. Für diejenigen, die Weihnachten in unserem Haus verbringen, bereiten wir viele kleine und große Überraschungen vor.

In der Adventszeit geht es los. Das ganze Haus wird mit Weihnachtsdekorationen geschmückt, die Weihnachtsbäume aufgestellt und es werden zusammen mit Kindern vom Christ König Kindergarten Weihnachtsplätzchen gebacken.

Wir besuchen auch gerne mit einigen Bewohnern den Salzgitter Weihnachtsmarkt. Da nicht alle Bewohner an dem Ausflug teilnehmen können, bringen wir den Weihnachtsmarkt zu uns ins Haus bzw. in den Garten. Dort werden unter Pavilions ein Paar Stände aufgebaut und Weihnachtsbeleuchtung angebracht. Bei Glühwein und leckeren Bratwürstchen, in Decken eingemummelt genießen die Bewohner die Vorweihnachtszeit.



Jedes Jahr feiern wir gemeinsam mit unseren Bewohnern und deren Angehörigen sowie Gästen aus der Nachbarschaft unsere traditionelle Weihnachtsfeier. Bei Live-Musik, Kaffee und bunten Tellern erleben wir einen stimmungsvollen Nachmittag. Es werden Weihnachtslieder gesungen und der Weihnachtsmann schaut auch mal vorbei.

Am Heilig Abend werden einige Bewohner von ihren Angehörigen abgeholt, um zu Hause das Weihnachtsfest zu feiern. Viele bleiben aber bei uns im Hause, da sie aufgrund von Immobilität nicht mehr in der Lage sind das Haus zu verlassen. Viele der Bewohner bekommen Besuch von ihren Familien. „Weihnachten lädt uns zur Gemeinsamkeit ein, zum Nehmen und Geben, zum Zuhören und Verstehen“ (Richard von Weizäcker).

Am Nachmittag des Heiligen Abends gibt es bei Kaffee und Weihnachtsgebäck ein gemütliches Beisammen sein in unserem großen Speisesaal. Wir singen traditionelle Weihnachtslieder und jeder Bewohner bekommt ein ganz persönliches Geschenk überreicht.

Auf den Wohnbereichen sorgen die Betreuungskräfte für eine besinnliche, gemütliche Atmosphäre. In den Teeküchen, in kleinerem Kreis wird zusammen gesungen, vorgelesen, Kakao getrunken und auch die Weihnachtsgeschenke werden ausgepackt.

Am ersten Weihnachtstag, laden die Betreuungskräfte zu einem schönen Nachmittag in unserem Gemeinschaftsraum ein. Die Angehörigen unserer Mitarbeiter unterstützen diese an dem Tag. Es gibt Live-Musik, eine große Weihnachtspyramide und sehr viel gute Laune.

FROHE WEIHNACHTEN!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der HERR kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EV.-LUTH. CHRISTEN
in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

Die neuen Kirchenvorstände des Pfarrverbandes

Kirchenvorstand der Heiligen Dreifaltigkeit

Vorsitzender: Thomas Voigt
stellvertretende Vorsitzende: Kirsten Brunke
geschäftsführender Pfarrer: Ulf Below

Mitglieder:
Bettina Bode
Nicole Frommer
Birgit Holst
Christina Schunke
Ilka Singer-Neumaier
Heinrich Holzenkämpfer
Michael Siano

Kirchenvorstand der Gemeinde St. Mariae-Jakobi

Vorsitzende: Stefanie Kraus
Geschäftsführende Pfarrerin: Ulrike Scheibe

Mitglieder:
Ulf Below
Bettina Cassel
Thomas Goes
Sabine Hager
Wilgund Jahn
Dagmar Janke
Rüdiger Ludwig
Friedlinde Runge
Ulrike Schaare-Kringer
Gisela Schmidt
Silke Sontowski-Muthig

Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Gitter/Hohenrode

Auf dem Foto fehlt: Reinhard Becker

Vorsitzender: Hans Kasinger
stellvertretende Vorsitzende: Lisa Kabisch
(Konfirmanden, Gemeindebrief, Diakonieausschuss, Gottesdienste)
Geschäftsführende Pfarrerin: Friedlinde Runge

Mitglieder:
Claudia Gluth (Frauenhilfe, Posaunenchor, Gemeindebrief)
Günther Mehlig (Diakonie vor Ort, Kirche)
Reinhard Becker

Heike Schrader hat zwischenzeitlich aus persönlichen Gründen ihr Mandat niedergelegt. Sie war zuvor über 6 Jahre im Kirchenvorstand tätig. Wir bedanken uns ausdrücklich für ihre kreative, zeitaufwändige und zuverlässige Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Auch in der neuen Wahlperiode stehen dem Kirchenvorstand anspruchsvolle Aufgaben bevor. Neben der Organisation des gewohnten kirchlichen Lebens werden uns sicher folgende Fragen beschäftigen:
- Wie können wir unsere vorhandenen kirchlichen Gruppen unterstützen
- Wie schaffen wir es wieder mehr unserer Mitglieder für unser kirchliches Leben und unsere Gottesdienste in Gitter und Hohenrode zu begeistern.
- Wie schaffen wir es die bisher erfolgreiche Arbeit im Pfarrverband zu kommunizieren und ein Gefühl für die neue Gemeinschaft zu bilden.

Das sind anspruchsvolle Aufgaben. Wir möchten daran zusammen mit Ihnen arbeiten.

Kirchenvorstand der Noah Gemeinde

Vorsitzende: Beate Köbrich
Stellvertretende Vorsitzende:
Dagmar Janke

Mitglieder:
Juliane Borck
Detlef Fritz
Robert Johns
Britta Kettenring
Nina Knischewski
Ulrike Scheibe
Nadine Springer
Lars Teubler

Neue Kirchenverordnete in der Propsteisynode

In ihrer Pfarrverbandversammlung am 8. September 2018 wählten die anwesenden Kirchenverordneten der Stadtgemeinden mit Gitter und Hohenrode im Beisein des Stellvertretenden Propstes, Herrn Holger Hübner, sowie der Schriftführerin, Frau Meyer, die Vertreter in der neuen Legislaturperiode in der Propstei Salzgitter-Bad. Es waren elf Abgeordnete sowie die Vertreter zu wählen.

Sie bilden mit den gewählten Abgeordneten aus den Landgemeinden die Propsteisynode Salzgitter-Bad und beginnen ab dem 1. Januar 2019 mit ihrer Arbeit.

Wir wünschen den gewählten Mitgliedern der Propsteisynode alles Gute und Gottes Segen für Ihre Arbeit in der Synode.

Als Synodale wurden gewählt:
Ulf Below, Bettina Bode, Detlef Fritz, Dagmar Janke, Lisa Kabisch, Nina Knischewski, Stefanie Kraus, Friedlinde Runge, Gisela Schmidt, Ilka Singer-Neumaier, Silke Sontowski-Muthig

Als Stellvertreter wurden gewählt:
Juliane Borck, Kirsten Brunke, Bettina Cassel, Claudia Gluth, Heinrich Holzenkämpfer, Wilgund Jahn, Hans Kasinger, Beate Köbrich, Rüdiger Ludwig, Nadine Springer, Thomas Voigt
(auf dem Foto fehlen drei der gewählten Stellvertreter)

Reformationstag 2018 im Pfarrverband

In einem gemeinsamen Gottesdienst begingen die Gemeindeglieder des Pfarrverbandes Salzgitter-Bad mit Gitter und Hohenrode den diesjährigen Reformationstag in der St.-Mariae-Jacobi-Kirche.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand nicht nur Martin Luther, sondern auch das Zusammenwachsen im Pfarrverband, wie es Pfarrer Below in seiner Predigt ausführte. Das Zusammenwachsen im Pfarrverband wurde anschließend an den Gottesdienst bei Sekt und Saft sowie belegten Broten von den Gottesdienstbesuchern im regen Austausch praktiziert.

Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst von Pia-Cecile Kühne an der Orgel und dem Propsteiposauenchor. Ein herzliches Dankeschön für die wohlklingenden Töne sowie Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Festgottesdienstes beteiligt waren!

Birgit Holst

Auftakt für einen neuen Konfirmandenjahrgang

Am 20. Oktober, also noch in der „Sofakirche“ fand der Auftakt eines neuen Konfirmandenjahrgangs statt, für den die Konfirmationen im Jahr 2020 gefeiert werden. Nach einem Gottesdienst, in welchem Dagmar Janke die Predigt hielt und die Kirchenband „Heavens Gate“ für die Musik sorgte gab es Informationen über unser Konfermodell, Termine, Absprachen und wie in jedem Jahr Bratwurst und Getränke.

Im Gottesdienst begrüßten wir mit einem Segen die neuen Teamer in der Konfirmandenarbeit, ohne die unser Modell nicht funktionieren könnte. Einen großen Dank an euch Teamer und Teamerinnen.

Dank aber auch an die Pfarramtssekretärinnen, die im Eingangsbereich der Kirche alle Anmeldungen entgegennahmen und geduldig alle Fragen beantworteten.

Ulf Below, Pfarrer

Konfa – Teamer - Fortbildung

In schöner Umgebung wollen wir über Konfirmandenunterricht nachdenken.

Was und welche Themen gehören unbedingt dazu? Wir wollen Gesprächstechniken für den Konfirmandenunterricht einüben, Gruppendynamiken betrachten und analysieren. Welche Arbeitsformen eignen sich für Konfirmanden?

Das Haus liegt bei dem Ort Montfrin ganz in der Nähe der Provence an der Mündung des Gardon in die Rhône.

Von Montfrin aus sind Ausflüge möglich – der Pont du Gard, Nîmes und Avignon sind nur wenige Kilometer entfernt. Der Fluss Gardon lädt zu Kanu-Touren und zum Baden ein, die Landschaft zu Erkundungstouren mit dem Fahrrad.

Das Gruppenhaus liegt an einem kleinen Bach umringt von Pappeln und Weinfeldern. Es war früher einmal eine Ölmühle, was dem Haus einen unvergleichlichen Charme verleiht. Die Highlights sind der hauseigene Pool und die Sonnenterasse.

Altersgruppe:
Jugendliche Teamer in der Konfirmandenarbeit nach der Konfirmation

Ort:
Montfrin, Südfrankreich

Termin:
03.07. – 12.07.2019

Preis:
400,00 €

Leitung:
Ulf Below, Pfarrer

Anmeldung bei:
Ulf Below 0 53 41 / 3 57 28
ulf.below@online.de

Was ist denn eigentlich ein Sakrament?

Alleine essen macht einsam – alleine Glauben auch

Während ich darüber nachdenke, was ich über Sakramente, also das Abendmahl und die Taufe schreiben kann, zeigt mir meine Frau ein Überschrift, die eine ihrer Schülerinnen in einer Arbeit formuliert hat: Alleine essen macht einsam – alleine Glauben auch!!!

Stimmt, und ich denke an unser Abendmahl, wie wir uns am Ende die Hände reichen und im Abendmahlskreis so deutlich spüren: Bei aller Verschiedenheit sind wir ein Wir, aber nicht durch uns, sondern weil ein anderer uns zusammenbringt, uns Gemeinschaft schenkt, uns nahe kommt. Das Wort Sakrament kommt vom lateinischen sacramentum, was so viel heißt wie „Heilszeichen“ oder „Heilsmittel“. Zum Sakrament gehören das sichtbare und greifbare Symbol (Wasser, Brot, Wein) und das verheißungsvolle Wort. Sakramente machen das Gute und Heilsame des Glaubens sichtbar und erfahrbar. In ihnen erfahren Christinnen und Christen, dass Gott ihnen nahe kommt.

In der evangelischen Kirche gibt es zwei Sakramente: die Taufe und das Abendmahl. Beim Abendmahl teilen Christinnen und Christen Brot und Wein wie Jesus von Nazareth beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern. Als er Brot und Wein an seine Jünger reichte, sagte er: „Dies ist mein Leib“ und „Dies ist mein Blut“.

In der Taufe wird der Kopf des Täuflings drei Mal mit Wasser benetzt. Das Wasser steht dafür, dass Gott Umkehr, Neubeginn und neues Leben schenkt. Die Sakramente werden in einem öffentlichen Gottesdienst gefeiert.

In der katholischen Kirche gibt es sieben Sakramente: Taufe, Eucharistie, Firmung, Ehe, Beichte, Krankensalbung und Priesterweihe. Die Reformatoren erkannten nur die Handlungen als Sakramente an, die auf Jesus zurückgehen. Jesus wurde getauft und hat seine Jünger aufgefordert zu taufen (Mk 1,9–11; Mt 28,19). Und er hat mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert und sie beauftragt, dies untereinander weiter zu tun (Lk 22,19). Bei der Frage, ob auch die Beichte zu den Sakramenten zählen sollte, waren sich die Reformatoren uneinig. In der Evangelischen Kirche in Deutschland ist die Beichte kein Sakrament.

Im Grundtext der Confessio Augustana wird die Beichte nicht ausdrücklich zu den Sakramenten gezählt. Die Confessio Augustana ist ein wichtiger Grundsatztext aus der Zeit der Reformation. Er gehört zu den Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland, auf die auch ich bei meiner Ordination vor etwa 25 Jahren vereidigt wurde. In einer Ergänzungsschrift zur Confessio Augustana, der sogenannten Apologie, wird die Beichte aber sehr wohl zu den Sakramenten gezählt. Die Grundschrift der Confessio Augustana wurde maßgeblich von Martin Luther beeinflusst, die Apologie hat vor allem Philipp Melanchthon geschrieben. Das deutet darauf hin, dass sich die Reformatoren in diesem Punkt nicht ganz einig waren. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat sich gegen die Beichte als Sakrament entschieden. Als Sakramente zählen nur die Taufe und das Abendmahl.

Dass die frohe Botschaft des Evangeliums gepredigt wird und die Sakramente gefeiert werden, das sind für evangelische Christinnen und Christen die zwei Merkmale der Kirche. Besonders die Feier der Sakramente steht für ihre Gemeinschaft. In der Taufe wird ein Mensch in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen, im Abendmahl feiern Christinnen und Christen die Gemeinschaft untereinander und die versöhnende Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Ulf Below

FRAUENHILFE VERANSTALTUNGEN

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Mittwoch 02.01.2019			**14:30 Uhr** Kaffeepause	
Mittwoch 09.01.2019	**15:00-17:00 Uhr** Gnadenkirche	**15:00 Uhr** Jahreshauptversammlung Gemeinderaum Christuskirche in Gitter	**14:30 Uhr** Frauenhilfe	**15:00 Uhr** Jahresanfang in der Altstadt-kirche, anschließend Kaffee-trinken im Gemeindehaus
Samstag 19.01.2019			**14:30 Uhr** Zeit für dich, Zeit für mich	
Mittwoch 06.02.2019		**15:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag mit Pastorin Friedlinde Runge Christuskirche in Gitter	**14:30 Uhr** Kaffeepause	**15:00 Uhr** Gemeindehaus Bericht von Frau Mittelstaedt über die Salzgitter-Tafel
Mittwoch 13.02.2019	**15:00-17:00 Uhr** Gnadenkirche		**14:30 Uhr** Frauenhilfe	
Samstag 16.02.2019			**14:30 Uhr** Zeit für dich, Zeit für mich	
Freitag 01.03.2019		**18:00 Uhr** Weltgebetstag, nach dem Gottesdienst gibt es Kostproben aus Slowenien		**18:00 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag HDF, SMJ und Noah
Mittwoch 06.03.2019			**14:30 Uhr** Kaffeepause	**15:00 Uhr** Gemeindehaus
Mittwoch 13.03.2019	**15:00-17:00 Uhr** Gnadenkirche		**14:30 Uhr** Frauenhilfe	
Samstag 23.03.2019			**14:30 Uhr** Zeit für dich, Zeit für mich	
Freitag 29.03.2019			**18:00 Uhr** Stullenkino	

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Samstag 15.12.2018				**17:00 Uhr** Singt Weihnachten! Kantorei
Sonntag 16.12.2018	**17:00 Uhr Gnadenkirche** Lichterkirche mit dem Kita-Elternchor			
Mittwoch 19.12.2018				**19:00 Uhr** Eine ganz besondere Weihnachtshistorie
Samstag 22.12.2018			**16:00 Uhr** Weihnachtskonzert Sölter Kinder *siehe Seite 18*	
Sonntag 23.12.2018		**17:00 Uhr** Weihnachtslieder singen mit dem Posaunenchor *siehe Seite 33*		
Heiligabend 24.12.2018				**23:00 Uhr** Christmette mit Kantorei und Propsteiposaunenchor
Dienstag 25.12.2018			**18:00 Uhr** Gottesdienst und Weihnachtskonzert Kantorei	
Donnerstag 27.12.2018				**19:00 Uhr** Weihnachtliche Bläser- und Orgelmusik St. Georg, Lutter a Barenb.
Sonntag 06.01.2019	**18:00 Uhr** Martin-Luther-Kirche Epiphaniasgottesdienst mit dem Propsteiposaunenchor			
Samstag 26.01.2019				**18:00 Uhr** Musikalische Vesper zur Jahreslosung
Samstag 23.02.2019				**18:00 Uhr** Musikalische Vesper zum Tag des Apostels Matthias
Freitag 01.03.2019				**18:00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Weltgebetstag-Projektchor
Samstag 30.03.2019				**18:00 Uhr** Konzert mit dem Braunschweiger Posaunenquartett

SINGT WEIHNACHTEN!

Liederfest für Jung und Alt

Samstag, den **15. Dezember 2018**, um **17:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf traditionelleAdvents- und Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen. Natürlich dürfen auch stimmungsvolle Texte und Gedichte für und über diese wunderbare Jahreszeit nicht fehlen.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Kantorei an St. Mariae-Jakobi
PK Pia-Cécile Kühne, Leitung & Moderation

WEIHNACHTLICHE BLÄSER- UND ORGELMUSIK

Donnerstag, den **27. Dezember 2018**, um **19:00 Uhr**
in St. Georg, Lutter am Barenberge

Bei dieser weihnachtsfestlichen Bläser- & Orgelmusik zwischen Weihnachten und Neujahr wird der Zauber dieser Zeit deutlich. Die aufregende und schnelle Adventszeit ist vorüber, und nun kann Ruhe einkehren. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Moment mit weihnachtlichen Liedern und deren Bearbeitungen.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Kantorin Ursula Stark (Orgel)
Propsteiposaunenchor Salzgitter-Bad
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Leitung

EINE GANZ BESONDERE WEIHNACHTSHISTORIE

Mittwoch, den **19. Dezember 2018**, um **19:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Seien Sie bitte dabei, wenn die Kantorei an St. Mariae-Jakobi auf ganz besondere Art die so bekannte Weihnachtsgeschichte zu Gehör bringt.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Kantorei an St. Mariae-Jakobi
PK Pia-Cécile Kühne, Musikalische Gesamtleitung

MUSIKALISCHE VESPER

zur Jahreslosung 2019
„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34)

Samstag, den **26. Januar 2019**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Ausführende:
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Orgel

MUSIKALISCHE VESPER

zum Tag des Apostels Matthias

Samstag, den **23. Februar 2019**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.“ (Jesaja 52,7)

Ausführende:
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Orgel

KONZERT MIT DEM BRAUNSCHWEIGER POSAUNENQUARTETT

Samstag, den **30. März 2019**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Straßenfest in New Orleans und Bandenkämpfe in Manhattan: Mit seinem neuen Programm wagt das Braunschweiger Posaunenquartett den Sprung auf neue Kontinente – und bleibt doch seinen ungewöhnlichen Konzertformaten treu, die auch den Zuhörern neue Perspektiven auf die Welt der Musik eröffnen.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Stefan Arndt (Tenorposaune, Moderation)
Constanze Frappier (Tenorposaune)
Rainer Hartwig (Tenorposaune)
Carsten Siemers (Bassposaune)

Epiphaniasgottesdienst

Am ersten Sonntag im neuen Jahr findet zum 41. Mal der traditionelle Epiphaniasgottesdienst der Propstei Salzgitter-Bad statt.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir 2019 wieder in der Kirche am Martin-Luther-Platz sein können, um dort einen Gottesdienst in besonderer Form feiern zu können.

In der Mitte des Abends wird ein Vortrag des Journalisten und Sachbuchautors Dr. Frank Hofmann aus Hamburg stehen. Herr Hofmann, Jahrgang 1962, ist Chefredakteur des ökumenischen Vereins „Andere Zeiten e.V.“. Vielleicht kennen Sie ja die spannenden Adventskalender mit interessanten, packenden und lebensnahen Texten und Bildern des Hamburger Vereins. Ebenso nah bei den Menschen wird sicherlich das Referat von Herrn Hofmann sein, das unter dem Titel steht: „WAS IST DER MENSCH? Eine Neubestimmung in Zeiten künstlicher Intelligenz.“ Sie sind herzlich eingeladen!

6. Januar 18:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
am Martin-Luther-Platz

Ralf Ohainski, Propst

Weihnachtskonzert „Sölter Kinder“

Samstag, 22.12.2018 um 16:00 Uhr

Hl. Dreifaltigkeit Kirche,
Friedrich-Ebertstraße, Salzgitter-Bad

Eintritt ist frei,
über Spenden freuen wir uns sehr.

Das Weihnachtskonzert wird von der WEVG Salzgitter GmbH unterstützt.
Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage.

Ansprechpartner für den Pfarrverband

- **GESCHÄFTSFÜHRUNG**
  Pfarrerin Ulrike Scheibe
  Tel. 05 31 / 6 17 31 55, ulrike.scheibe@lk-bs.de
- **1. VORSITZENDE**
  Beate Köbrich
  Tel. 0 5 341 / 39 83 55, beate.koebrich@t-online.de
- **2. VORSITZENDER**
  Thomas Voigt
  Tel. 0 53 41/ 1 86 10 49, ktvoigt@t-online.de
- **PFARRVERBANDSBÜRO**
  Altstadtweg 6, Salzgitter-Bad
- **PFARRVERBANDSSEKRETÄRIN**
  Petra Kubitza
  Tel. 0 53 41 / 8 16 20, salzgitterbad-gitter.pfa@lk-bs.de

„Weltgebetstag der Frauen“ 2019

SLOWENIEN

Thema: „Kommt, alles ist bereit!“

am Freitag, den 01. März 2019, um 18.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi-Kirche, SZ-Bad

„WELTGEBETSTAGS-PROJEKTCHOR“

Haben Sie große Freude an Musik und singen Sie gern?

Der diesjährige „Weltgebetstag der Frauen 2019“ beschäftigt sich mit Slowenien, einem Land, dessen Musik und Traditionen von vielen Kulturen geprägt ist, da es ein Knotenpunkt internationaler Wanderungsbewegungen und dadurch auch ein Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt ist.

Aus diesem Anlass verwandelt sich die Kantorei an St. Mariae-Jakobi für zwei Proben zu einem „Weltgebetstags-Projektchor“ und freut sich über gleichgesinnte Mitsängerinnen und Mitsänger (auch Männerstimmen sind natürlich sehr herzlich willkommen!).

Lassen Sie uns gemeinsam die Musik aus Slowenien entdecken und seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam singen, beten und an einem gedeckten Tisch sitzen, an dem noch Platz ist.

Die Proben finden donnerstags (21.02. und 28.02.) jeweils um 19:30 Uhr in der Langen Wanne 56 (SZ-Bad) statt.

Die vorbereiteten Lieder werden dann am 01. März 2019 um 18.00 Uhr in der St. Mariae-Jakobi Kirche, SZ-Bad, aufgeführt (ab 17 Uhr Generalprobe in der St. Mariae-Jakobi Kirche).

Sie sind alle sehr herzlich zu diesem Projekt eingeladen und willkommen!

Musikalische Leitung: Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne

Ökumene SZ Bad Salzgitter-Bad

EINLADUNG ZUR LECTIO DIVINA

in der Bibel und im Leben lesen, im Advent und in der Fastenzeit

Die Lectio Divina ist eine alte Weise, das Wort Gottes meditativ zu lesen.

Texte der Bibel werden von Mitarbeitern des Bibelwerkes zeitgemäß aufbereitet und zweimal im Jahr als Leseprojekt angeboten.

In ökumenischer Gemeinschaft hören und lesen wir die Worte langsam, aufmerksam, genau. Wir bedenken sie und lassen sie für uns lebendig werden. Wir fragen nach der Botschaft dieser Worte in unserer Zeit.

Die vier Treffen in dieser Adventszeit sind geprägt durch meditatives Lesen von Texten aus dem Lukas-Evangelium, durch Austausch, Stille und Gebet.

Sie brauchen dafür kein Vorwissen, nur die Bereitschaft, still zu werden und sich für die Begegnung mit den Worten der Bibel und den Worten der Teilnehmenden zu öffnen. Sie können auch gern nur zu einzelnen Treffen kommen.

LECTIO DIVINA in der Adventszeit 2015:

Ort: Das Pfarrhaus St. Marien, Altstadtweg 7, in Salzgitter-Bad.
Zeit: An den Dienstagen vor den Adventssonntagen 2018, von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr (27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12.)

Auch während der Fastenzeit 2019 werden wir mit Hilfe der Lectio Divina dem Wort auf der Spur sein. Dann kann es bis zu sieben Treffen geben. Das Thema wird sein: **Was für ein Gott? Das Buch Jona**.

Heidi Engelsdorf-Klöppelt
Ökumenische Initiative Salzgitter

Weltgebetstag 2019

Die Idee des Weltgebetstags

Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball... und verbindet Menschen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Was ist der Weltgebetstag?

Der Weltgebetstag ist eine internationale Basisbewegung von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, laden sie Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche ein, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten und zu handeln.

Der Weltgebetstag nimmt jedes Jahr ein anderes biblisches, wie auch gesellschaftspolitisches Thema, in den Blick - und zwar aus der Perspektive ökumenischer Frauen eines anderen Landes. Diese Perspektive ist eine bereichernde und spannende Besonderheit des jährlichen Gottesdienstes zum Weltgebetstag.

Seit wann gibt es den Weltgebetstag?

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts entsteht in den USA und Kanada die Bewegung des heutigen Weltgebetstags. Im Jahr 1927 rufen die Frauen dann erstmalig zu einem weltweiten ökumenischen Gebet auf. Die Idee findet ein begeistertes Echo: In China, Indien, Polen, Syrien und anderswo schließen sich Christinnen an.

Beim Weltgebetstag setzen sich engagierte Menschen aus ihrem christlichen Glauben heraus für andere ein. Ein wichtiges Zeichen dieser Solidarität ist auch die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zu Gute. Gemeinsam mit Projektpartnerinnen vor Ort setzt sich der Weltgebetstag Deutschland für ein selbstbestimmtes Leben aller Mädchen und Frauen ein - und das unabhängig von deren Religion.

Wer hat den Weltgebetstag 2019 vorbereitet?

Der Weltgebetstag wurde von slowenischen Frauen ausgearbeitet. Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14, „Kommt, alles ist bereit“, laden sie ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der EU. Es liegt auf der berüchtigten Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Von seinen gerade einmal zwei Millionen Einwohner*innen sind ca. 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung ihren Glauben.

Der Weltgebetstag in Salzgitter-Bad

Auch in diesem Jahr trifft sich in Salzgitter-Bad wieder ein ökumenisches Team aus den verschiedenen christlichen Gemeinden, um den Weltgebetstag gemeinsam vorzubereiten. Einen Einstieg in das Thema bietet eine Tageswerkstatt, die am 12. Januar 2019, 10:00 -17:00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Mariae–Jakobi, Lange Wanne 56, stattfindet. Mit dieser Tageswerkstatt sind Sie eingeladen zu einer Tagesreise nach Slowenien. Auf dem Programm stehen neben den Informationen über das Land und der Bibelarbeit verschiedene Arbeitsgruppen. Gemeinsam feiern wir zum Abschluss des Tages miteinander den Gottesdienst, in dem wir natürlich auch Lieder singen werden. Die Kosten betragen 20€ (inkl. Verpflegung), Anmeldungen (bis eine Woche vor der Veranstaltung) im Pfarrbüro im Altstadtweg bei Frau Kubitza (Tel. 8162-0). Und wer dann noch mehr Freude am Singen hat, ist herzlich dazu eingeladen, wenn die Propsteikantorin Pia Cecile Kühne im Februar wieder einen Projekt-Chor zum Thema Weltgebetstag veranstaltet. Sollten Sie Lust haben, das Vorbereitungsteam zu unterstützen, egal ob beim Vorbereiten des Gottesdienstes, Schmücken der Kirche, dem Zubereiten von Speisen, oder, oder, oder.....dann melden Sie sich doch einfach bei Frau Kubitza.

Bettina Bode

Der Heilige Geist bewegt uns

Ökumenische Kinderbibeltage vom 19.10. bis 21.10.2018

In diesem Jahr richtete die Noah Gemeinde in den Räumlichkeiten der Kita Rasselbande und Gnadenkirche die ökumenischen Kinderbibeltage aus. Während vieler Treffen über das Jahr verteilt bereiteten Mitarbeiter das Thema auf, sie probten die Lieder, sie engagierten sich in der Materialauswahl zur kreativen Gestaltung und nicht zuletzt waren auch Theaterschüler der örtlichen Schulen vor Ort, um die Zeit mit den Kindern gelingen zu lassen.

Am Freitag starteten wir mit 45 Kindern in der Gnadenkirche, der Punker Ideas hatte glorreiche Einfälle und veranschaulichte mit seiner Crew, was es bedeutet, Mut zu haben. Das Thema Mut griffen die einzelnen Jahrgangsgruppen auf, und erlebten wie Micha und Mose durch Gottes Geist neuen Mut gewannen.

Am Samstag begegneten wir dem Kapier-ich-Geist. Die Theaterschüler veranschaulichten dieses Thema mit Hilfe der Lehrerin Ideas und ihrer Klasse. Die Kinder waren danach ganz gespannt, wie es in den einzelnen Gruppen weiter gehen würde. Mit Hilfe von Legematerialein und Erzähltheater wurde den Kindern die Geschichte von Petrus und Kornelius veranschaulicht. Alle lauschten und waren äußerst in die Geschichten vertieft. Petrus hatte mit Hilfe des Heiligen Geistes erfahren, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt.

Mit kreativen Angeboten, Bewegungsliedern und Spielen konnten die Kinder erleben, was der Heilige Geist in ihrem und unserem Leben bewirkt.

Mein persönliches Lieblingslied ist „Der Knaller“ wie auch im letzten Jahr, war es auch in diesem Jahr wortwörtlich zu nehmen. Die Kinder hatten Spaß und sangen mit einem Knaller dieses Lied viele Male gemeinsam.

Im kommenden Jahr finden die ökumenischen Kinderbibeltage in der Erlöser Kirche statt. Kindern die Liebe Gottes auf diese Weise nahe zu bringen, ist sehr segensreich. Die ersten Planungen beginnen Ende des Jahres.

Wer von Ihnen als MitarbeiterIn dabei sein kann und möchte, kann uns gern ansprechen!

Im Namen der Mitarbeiter,
Sonja Heilig

Programm 2019 der Ev. Jugend Salzgitter-Bad

Die Propsteijugendversammlung hat das Programm für 2019 beschlossen. Demnächst werden alle geplanten Veranstaltungen auch auf der Homepage zu sehen sein. Wer gern ein Programmheft zugeschickt bekommen möchte, kann sich bei Bettina Speer im Propsteijugendbüro melden. Zu den Freizeiten für Kinder und Jugendliche sind Teilnehmende aller Religionen herzlich willkommen! Familien mit finanziellen Schwierigkeiten hilft Bettina Speer gern bei der Zuschussbeantragung.

Anmelden kann man sich ab sofort mit den Formularen
von der Homepage
www.evj-salzgitter-bad.de

Wohngemeinschaft auf Zeit

Hast du Lust, das Leben ohne Eltern zu bewältigen und allen zu zeigen, wie selbstständig du bist?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir wollen zusammen eine Woche lang in einer Wohngemeinschaft leben, gemeinsam den Tag planen, zusammen kochen und viel Spaß haben.

Du bekommst für die Woche ein bestimmtes Budget, mit dem du haushalten und dich davon selber verpflegen musst.

Zusätzlich wirst du relevante Informationen zu Krediten, Geldanlagen, Versicherungen, der Steuererklärung und Gehaltsabrechnung erhalten.

Du bekommst somit einen Einblick in das selbstständige „finanzielle“ Leben.

Altersgruppe: 14-19 Jahre
Ort: KJT Hamberg
Termin: 28.01. – 02.02.2019
Preis: 55 Euro
Leitung: Lisa Kabisch

Segelfreizeit Niederlande

Auf unserem Segeltörn werden wir zehn Tage zusammen auf den Schiffen „Larus“ und „Minerva“ leben. Als Crew sind wir alle für das Segeln, unsere Verpflegung und den Spaß selbst verantwortlich.

Ausgestattet sind die Schiffe mit 2er und 4er-Kajüten, Duschen und Toiletten, einer Kombüse und einem gemütlichen Schiffsalon.

Segelkenntnisse sind nicht erforderlich, denn wir haben einen Skipper und einen Maat (oder Maatin) dabei, die uns alles Notwendige beibringen werden. Je nach Wetterlage wird festgelegt, ob wir uns am nächsten Tag im Wattenmeer „trocken fallen“ lassen, auf einer Insel anlegen oder uns eins der historischen Hafenstädtchen am Ijsselmeer ansehen werden.

Altersgruppe: 14-17 Jahre
Ort: Wattenmeer und Ijsselmeer
Termin: 05.-14.07.2019
Preis: 495 Euro
Leitung: Bettina Speer und Team

Zeltlager im Harz

Auf dem Jugendzeltplatz in Wildemann im Harz werden wir auch nächstes Jahr mit Bastelworkshops, Spieleketten, Abendandachten und Geländespielen gemeinsam eine erlebnisreiche Zeit verbringen.

Beide Teams werden sich wieder ein Thema ausdenken, um das sich alle Aktionen ranken.

Der Zeltplatz liegt außerhalb des Ortes direkt am Waldrand in der Nähe eines kleinen Sees. Wir fahren von Salzgitter mit Reisebussen nach Wildemann und schlafen dort in großen Gemeinschaftszelten (ca. 6-8 Teilnehmende pro Zelt). Im Haus stehen uns Toiletten und Duschen, eine Küche und ein großer Aufenthaltsraum für eventuelle Regentage zur Verfügung.

Altersgruppe: 8-13 Jahre
Ort: Wildemann
Preis: 115 Euro

ZELTLAGER 1 – SPEER
Termin: 01.-06.08.2019

ZELTLAGER 2 – BUSCH
Termin: 06.-11.08.2019

Kirchentag in Dortmund

Gemeinsam wollen wir zum Ev. Kirchentag fahren. Da sich während des Kirchentages alle auch ohne Aufsicht in der Stadt bewegen werden, haben wir das Mindestalter auf 16 Jahre festgesetzt. Aus dem reichhaltigen Angebot (www.kirchentag.de) kann sich jede/r selbst ein Programm zusammenstellen, z.B.:

- Konzerte, Kabarett, Kleinkunst
- Meditationen, Nacht der Lichter und meditativer Tanz
- Podiumsdiskussionen und thematische Foren
- Gottesdienste, Glaubensgespräche
- Angebote der Jugendkirche
- Markt der Möglichkeiten

Untergebracht werden wir in einer Schule (inkl. Frühstück). Für Mittwoch-Freitag kann Schulbefreiung beantragt werden.

Anmeldeschluss: 1.März 2019

Ort: Dortmund
Termin: 19.-23.06.2019
Preis: 115 € ermäßigt unter 21 Jahren
135,00 € ermäßigt 21-26 Jahren
Alle weiteren Preise auf Anfrage
Leitung: Bettina Speer

„Verantwortlich für die Zukunft“

Bericht von der Bildungsfahrt nach Auschwitz/Oświęcim

Verantwortung. Etwas, das zu jeder Zeit eine schwere Aufgabe mit sich bringt. Verantwortung für das Leben, Verantwortung für diese Welt, Verantwortung für den Glauben und die Freiheit. Der Weg zu der Freiheit wie wir sie heute kennen war gekennzeichnet durch Qualen, Unmenschlichkeit und blinder Zerstörung. Zerstörung von Familien und Freundschaften, von Schicksalen, Menschen und Leben. Die Verantwortung, dass so etwas nicht wieder passiert, sieht der Altbundespräsident Richard von Weizsäcker besonders bei der Jugend.

Um ein Bewusstsein für diese besondere Freiheit zu schaffen, die unsere Generation manchmal als zu selbstverständlich ansieht, fuhren Anfang August 21 Jugendliche mit einem Team des AJABs* für eine Woche zur Bildungsfahrt nach Oświęcim in das ehemalige deutsche KZ Auschwitz nach Polen.

Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Warschau mit Führung durch das Warschauer Ghetto, fuhren wir nach Oświęcim, wo wir in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte für den Rest der Woche unterkamen. Bevor und nachdem wir uns der Erfahrung des Stammlagers und Auschwitz-Birkenaus zuwandten, gab es gruppen- und hausinterne Workshops zur Vor- und Nachbereitung der Besichtigungen. Die Nachbereitung enthielt unter anderem eine Sammlung von Statements zu sechs Leitfragen, die jede und jeder TeilnehmerIn bei den Besichtigungen für sich beantworten sollte. Diese werden für eine Ausstellung über die Bildungsfahrt bei einem Fernsehgottesdienst des ZDFs zusammengetragen. Die Statements beinhalten persönliche Gedanken und Gefühle, die geprägt sind von den grausamen Geschehnissen in den Lagern von Auschwitz. Sie sind geprägt von Unverständnis, Wut, Trauer und einer Art von Hilflosigkeit.

Doch inmitten der ganzen negativen Emotionen, die einen während dieser Besichtigungen oft sprachlos werden ließen,

entstand ein neues, positives Gefühl: Ein Gefühl der Verantwortlichkeit und der Möglichkeit, ein Wiederholen der Vergangenheit verhindern zu können.

Durch den Besuch der Gedenkstätte eröffnete sich uns das, was Richard von Weizsäcker schon vor Jahren wusste und benannte. Die Jugend hat die Aufgabe und einmalige Chance, das Auftreten von Rassismus, Feindseligkeiten gegenüber Minderheiten und Religionen und ein erneutes Aufkommen von rechtspopulistischen Überzeugungen zu erkennen und dagegen aufzustehen. Denn:

„Die Jungen sind nicht verantwortlich für das, was damals geschah. Aber sie sind verantwortlich für das, was in der Geschichte daraus wird.“

Lina Klages

* Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit der Landeskirche Braunschweig

„Hinter jedem blöden Verhalten stecken gute Gründe“

Bericht vom JULEICA-Aufbaukurs – Mutig im Konflikt

Es war dieses Jahr gar nicht so einfach genug Teilnehmer/innen für den gemeinsamen JULEICA-Aufbaukurs mit der Ev. Jugend der Propstei Goslar zusammen zu bekommen. Mitarbeit bei Veranstaltungen in der eigenen Kirchengemeinde, die Vorabiklausuren und private Termine hinderten eine ganze Reihe von Interessierten daran teilzunehmen. Aber dann konnten wir am 16.11. doch noch pünktlich um 16.00 Uhr Richtung Gittelde starten - mit 2 Bussen und insgesamt 6 privaten PKW, weil einige direkt hinfahren bzw. früher zurück kommen mussten.... Die Zeit, in der Jugendliche am Wochenende gelangweilt zu Hause saßen ist offensichtlich vorbei ;-)

Vielleicht hat aber auch gerade die etwas kleinere Gruppe dazu beigetragen, dass die Teilnehmenden von 15 bis 41 Jahren schnell miteinander bekannt wurden und eine vertrauensvolle Atmosphäre entstand.

Können Sie sich vorstellen als Minderheit in einer Gesellschaft zu leben, in der alle Menschen rauchen und das schon im Kindergarten den Kleinsten beigebracht wird? Bei dieser Übung konnten sich die Teilnehmenden schnell darin einfühlen, wie es sich anfühlt in der Minderheit bzw. in der Mehrheit zu sein und wie schnell wir dazu neigen Urteile über „die anderen“ zu fällen und sie auszugrenzen.

Wie ist es, wenn sie sich an ihren letzten Konflikt zurück erinnern? Gab es da nur Schuldzuweisungen oder haben sie unter die Oberfläche geschaut und versucht die eigenen Gefühle und Bedürfnisse deutlich zu machen und sich in den anderen hinein zu fühlen?

Und wie ist ihr eigenes Konfliktverhalten? Kennen sie das in ihrem Umfeld auch, dass manche Menschen sich bei Konflikten eher ganz zurückziehen, anderen Tränen in die Augen steigen und die nächsten anfangen zu brüllen? Welche Ideen hätten sie dazu, wie man z.B. bei Konflikten im Team mit diesen unterschiedlichen Typen gut umgehen kann?

Schwierige Situationen wird es unter unseren Teilnehmern, in Teams und auch privat natürlich weiter geben, aber ich denke, die Aufbaukurs - Teilnehmer/innen werden ihnen vielleicht in Zukunft mit einer anderen Haltung und anderen Sichtweisen begegnen.

Bettina Speer

JULEICA-Grundkurs für Jugendleiter/innen

Gehst du gern mit Kindern und Jugendlichen um und hast Lust, dich ehrenamtlich als Teamer/in zu engagieren?
Dann laden wir dich herzlich zu unserem nächsten **JULEICA-Grundkurs** ein.

Folgende Themen werden wir dort miteinander möglichst interessant und abwechslungsreich behandeln und dabei auch viel über uns selbst lernen:

- Reflexion der eigenen Lebenswelt (Kindheit, Geschlechtszugehörigkeit, Glaubensentwicklung)
- Grundlagen für die Arbeit mit Gruppen (Gruppenphasen, Leitungsstile, Teamarbeit, Entwicklungspsychologie)
- Rechtsfragen (Aufsichtspflicht, JuSchG, Kindeswohl)
- Grundwissen für das Arbeitsfeld (Spielpädagogik, kreative Gestaltungsmöglichkeiten, Methoden, Planung…)

Ort: Dransfeld, Haus Hoher Hagen www.haus-hoher-hagen.de

Termine (die Teilnahme an allen Terminen ist Pflicht!):
15.-19. Februar 2019 in Dransfeld
ACHTUNG: 2 Tage Schulbefreiung/Urlaub beantragen!
(Bescheinigung für die Schule gibt es bei schriftl. Anmeldung)
1.-3. März 2019 in Dransfeld
8.-9. März 2019 in SZ-Bad

Preis: 80,00 € (inkl. eines Erste-Hilfe-Kurses im nächsten oder übernächsten Jahr)

Anfahrt: Wir fahren gemeinsam mit Kleinbussen aus SZ-Bad vom Martin-Luther-Platz aus gegen 16:30 Uhr los (ggf. kann auch ein Bus später fahren)

Verpflegung: Das Haus Hoher Hagen ist ein Selbstversorgerhaus. Wir freuen uns, dass Nelia und Florian Nause mit Alexander Kämmer wieder für uns kochen wollen.

Wir haben nur 21 Plätze… also meldet euch bitte bald an.

Anmeldeformulare auf der Homepage: www.evj-salzgitter-bad.de
Einfach ausdrucken, ausfüllen und unterschrieben als Foto oder eigescannt mailen oder per WhatsApp an mich schicken.
Wer mehr Infos will kann mich auch gern anrufen:
0176-44557955

Wir freuen uns schon sehr auf euch!!!

Bettina Speer, Florian Oelmann, Yanik Peest, Isabelle Schumacher, Jennifer Tschöp, Mareike Martin, Laura Zikeli, Lina Klages und Paula Baer

#EVJ endlich auf Instagram!

Heyho Leute,
wir haben überlegt wie das Problem zu lösen ist, dass viele von euch zu spät oder gar nichts von Aktionen/Veranstaltungen etc. mitbekommen.

Da wir vermuten, dass viele von euch einfach nicht so regelmäßig in ihr E-Mail-Fach schauen (und die Mails auch gerne mal untergehen) , hoffen wir euch nun mit einem Instagram-Account erreichen zu können (: Wir wollen euch auch nicht jeden Tag zuspamen, sondern lediglich regelmäßig über neues informieren und gelegentlich einen kleinen Rückblick geben.
Finden könnt ihr uns unter dem Nutzernamen
evj_sz_bad
oder
Ev. Jugend Salzgitter-Bad

Wir freuen uns auf euch!
Im Namen des Öffentlichkeits-Ausschusses (Hannah, Kimberly, Lina, Sarah, Isa und Alex)
Hannah Johns

P.S. Kleiner Hinweis: wir freuen uns natürlich immer über Likes und Kommentare, allerdings ist es auch als Abbonent sinnvoll das Herzchen regelmäßig anzuklicken, da aufgrund des Algorithmus Instagram die Posts für dich sortiert und selten gelikte auch gar nicht mehr anzeigt. WENN DU ALSO NICHTS VERPASSEN WILLST, EMPFEHLEN WIR ZU LIKEN.

Ansprechpartner

- **PROPSTEIJUGENDDIAKONIN**
  Bettina Speer

Anschrift
Martin-Luther-Platz 4
38259 Salzgitter
Homepage
www.evj-salzgitter-bad.de
Email
info@evj-salzgitter-bad.de

Öffnungszeiten
Propsteijugendbüro
nach Absprache
Telefon
0 53 41 / 39 23 49
Mobil
0176-44557955

HJMarske BAU

- Baubetreuung
- Kellertrockenlegung
- Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
- Fliesen- u. Pflasterarbeiten
- Neu-, An- und Umbauten
- Altbau- und Betonsanierung

Telefon (05341) 37 300 • E-Mail: info@hjmarske-bau.de

Rund um den Garten

GARTENARBEITEN aller Art

Kai Schünemann

Luttersche Str. 12

38704 Liebenburg

Tel: 05346 / 3044433

Mit uns können Sie rechnen

- Steuerberatung & Gestaltung
- Finanzbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Betriebsprüfung
- Gründungsberatung
- Erben & Schenken

Tobias Ritter – Steuerberater –

Windmühlenbergstraße 20 • 38259 Salzgitter (Bad)

Telefon: 05341 82150 • Fax: 05341 8215-25 • Mail: kanzlei@ritter-salzgitter.de

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Am Eikel

AWO

Senioren & Pflege

Wohn- und Pflegeheim Am Eikel

Am Eikel 11 | 38259 Salzgitter-Bad

Telefon (05341) 9019-0 | www.awo-bs.de

Bestattungshaus "Frieden"

Stahlmann/Kühn

Erdbestattung

Seebestattung

Feuerbestattung

Friedwaldbestattung

Wir beraten Sie kompetent und unverbindlich über alles Wichtige zum Thema "Bestattung"

Tel. 8 00 00

Kirchplatz 5 Salzgitter-Bad

www.stahlmann-kuehn.de

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Samstag 15.12.2018				**17:00 Uhr** Singt Weihnachten! *(Kantorei und PK Kühne)*
Sonntag 16.12.2018	**17:00 Uhr Gnadenkirche** Lichterkirche *(Pfrn. Scheibe/Kita-Elternchor)*		**10:00 Uhr** Taufgottesdienst *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl -Übergabe Altstadtfest-Erlös -Vorstellung der KonfirmandInnen *(Pfarrerin Runge)*
			17:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenband *(Pfarrer Below)*	
Mittwoch 19.12.2018	**14:00 Uhr Gnadenkirche** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			
Donnerstag 20.12.2018	**15:00 Uhr Arche 4** Kita-Weihnachtsfeier *(KunterBund)*		**10:00 Uhr** Kita-Gottesdienst *(Pfarrer Below)*	
Freitag 21.12.2018	**08:00 Uhr M.-Luther-Kirche** Schulgottesdienst *(Pfarrerin Below)*			**10:30 Uhr** Kita-Gottesdienst *(Pfarrer Below)*
Sonntag 23.12.2018		**17:00 Uhr** Musikal. Andacht Gem. Weihnachtsliedersingen *(Posaunenchor G./Pfrn. Runge)*		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Prädikant Berndt)*
	Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen sowie an Silvester und Neujahr: siehe Seite 63			
Freitag 28.12.2018			**10:00 Uhr** Goldene Hochzeit *(Pfarrer Below)*	
Sonntag 30.12.2018				**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Prädikant Goes)*
Sonntag 06.01.2019	**18:00 Uhr M.-Luther-Kirche** gemeinsamer Epiphaniasempfang der Propstei Salzgitter-Bad mit Propstei-Posaunenchor			
Montag 07.01.2019			**09:00 Uhr Kita Hubertusstr.** Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr Kita Blütenweg** Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*
Dienstag 08.01.2019				**15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne** Gottesdienst
Samstag 12.01.2019			**10:00 Uhr** Kirchenmäuse-Gottesdienst	**10:30 Uhr** Kinder-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke, KiGo-Team)*
			13:00 Uhr Taufgottesdienst *(Pfarrer Below)*	

GOTTESDIENSTE

Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi	
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst *(Prädikant Manzke)*		**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Sektempfang *(Pfarrer Below)*	**18:00 Uhr** Abend-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke)*	**Sonntag 13.01.2019**
		09:00 Uhr Kita Hubertusstr. Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr Kita Blütenweg** Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**Montag 14.01.1019**
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			**16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark** Gottesdienst	**Mittwoch 16.01.2019**
11:00 Uhr FZ KunterBund Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Freitag 18.01.2019**
		09:30 Uhr Kinderkirche *(Pfarrer Below)*		**Samstag 19.01.2019**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst *(Pfarrerin Scheibe)*	**18:00 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandInnen *(Pfarrerin Runge)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Goes)*	**Sonntag 20.01.2019**
		09:00 Uhr Kita Hubertusstr. Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr Kita Blütenweg** Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**Montag 21.01.1019**
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Mittwoch 23.01.2019**
11:00 Uhr FZ KunterBund Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*		**18:00 Uhr** Wochenschluss-Gottesdienst *(Pfarrer Below)*		**Freitag 25.01.2019**
			18:00 Uhr Musikalische Vesper *(Propsteikantorin Kühne)*	**Samstag 26.01.2019**
15:00 Uhr Gnadenkirche GD mit Verabschiedung der Organistin Brigitte Bosse	**18:00 Uhr** Taize-Gottesdienst		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrer Below)*	**Sonntag 27.01.2019**
		09:00 Uhr Kita Hubertusstr. Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr Kita Blütenweg** Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**Montag 28.01.1019**
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Mittwoch 30.01.2019**
11:00 Uhr FZ KunterBund Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Freitag 01.02.2019**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Manzke)*		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Lektor Ditter)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe *(Pfarrerin Runge)*	**Sonntag 03.02.2019**
		09:00 Uhr Kita Hubertusstr. Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr Kita Blütenweg** Kita-Andacht *(Pfarrer Below)*	**Montag 04.02.1019**

GOTTESDIENSTE

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Dienstag 05.02.2019	**10:00 Uhr AWO Wohn- und Pflegeheim Am Eikel** Gottesdienst			
Mittwoch 06.02.2019	**11:45 Uhr Gnadenkirche** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			
Donnerstag 07.02.2019				**10:00 Uhr Carolinenhof Vöppstedter Tor** Gottesdienst
Freitag 08.02.2019	**11:00 Uhr FZ KunterBund** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			
Samstag 09.02.2019			**09:30 Uhr** Kinderkirche	
Sonntag 10.02.2019	**10:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst *(Prädikant Manzke)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrerin Runge)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*	**18:00 Uhr** Abend-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke)*
Dienstag 12.02.1019				**15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne** Gottesdienst
Mittwoch 13.02.2019	**11:45 Uhr Gnadenkirche** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			
Freitag 15.02.2019	**11:00 Uhr FZ KunterBund** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			
Samstag 16.02.2019			**10:00 Uhr** Kirchenmäuse-Gottesdienst	**10:30 Uhr** Kinder-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke, KiGo-Team)*
Sonntag 17.02.2019	**11:00 Uhr M.-Luther-Kirche** gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode zum Valentinstag *(Pfarrerin Janke)*			
Mittwoch 20.02.2019	**11:45 Uhr Gnadenkirche** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			**16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark** Gottesdienst
Donnerstag 21.02.2019				**10:00 Uhr Irenenstift Hinter dem Salze** Gottesdienst
Freitag 22.02.2019	**11:00 Uhr FZ KunterBund** Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*			
Samstag 23.02.2019				**18:00 Uhr** Musikalische Vesper *(Propsteikantorin Kühne)*

GOTTESDIENSTE

Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi	
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst *(Pfarrerin Janke)*	**18:00 Uhr** Taize-Gottesdienst	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Lektor Ditter)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrerin Scheibe)*	**Sonntag 24.02.2019**
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Mittwoch 27.02.2019**
11:00 Uhr FZ KunterBund Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*	**18:00 Uhr** Weltgebetstagsgottesdienst *(Frauenhilfe und Team)*		**18:00 Uhr** Weltgebetstagsgottesdienst *(Ökumenisches Team)*	**Freitag 01.03.2019**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrerin Janke)*		**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Manzke)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrerin Scheibe)*	**Sonntag 03.03.2019**
10:00 Uhr AWO Wohn- und Pflegeheim Am Eikel Gottesdienst				**Dienstag 05.03.1019**
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Mittwoch 06.03.2019**
10:30 Uhr M.-Luther-Kirche Familien Gottesdienst *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Freitag 08.03.2019**
		10:00 Uhr Kirchenmäuse-Gottesdienst		**Samstag 09.03.2019**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst *(Prädikant Manzke)*	**18:00 Uhr** Taize-Gottesdienst		**18:00 Uhr** Abend-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke)*	**Sonntag 10.03.2019**
			15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne Gottesdienst	**Dienstag 12.03.1019**
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Mittwoch 13.03.2019**
11:00 Uhr FZ KunterBund Kita-Andacht *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*				**Freitag 15.03.2019**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst *(Pfarrerin Janke)*		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrer Muthmann i.R.)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Goes)*	**Sonntag 17.03.2019**
			16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark Gottesdienst	**Mittwoch 20.03.2019**

Änderungen vorbehalten!

Vormittags-Gottesdienste — *Nachmittags- und Abend-Gottesdienste* — *Gottesdienste für Kinder* — *Gottesdienste für Senioren* — *Gemeinsame Gottesdienste*

Letzter musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor in Gitter

Am 28.10.2018 fand in der vollbesetzten Christuskirche in Gitter der letzte Auftritt unseres Kirchenchores unter der Leitung von Karin Basner-Wirth statt. Pfarrer Kruse leitete den Gottesdienst. Instrumental unterstützt wurden sie von Jonathan Wirth und Louis Meschke. Wir hörten Musikstücke, die von der Gemeinschaft der Gläubigen aus aller Welt zeugten. Zu modernen Rhythmen wurde in verschiedenen Sprachen gesungen. Die Sängerinnen und Sänger, sowie die Gottesdienstbesucher waren sichtlich ergriffen und bewegt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die tolle Musik, Karin Basner-Wirth für die langjährige Leitung und bei allen Kirchenchor-Mitgliedern für ihre Mitarbeit!

Der Kirchenvorstand Gitter und Hohenrode

Gemeinsamer Nachmittag

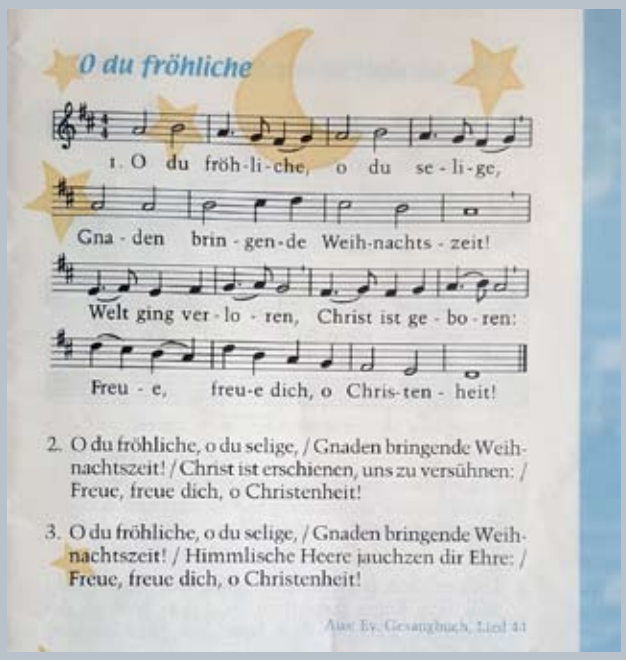
**am 10.10.2018 mit der
Frauenhilfe Heilige Dreifaltigkeit
zum Tag der Ev. Frauenhilfe**

Gestaltet mit Christina Schunke, Waltraud Schulz und dem Flötenkreis unter der Leitung mit Frau Roesel.

Eine besondere Erfahrung machten unsere Frauenhilfsschwestern aus Gitter im HDF Kirchenraum.

Sofa gefunden … einfach eine wunderbare Idee!!!

Waltraud Schulz



Oh du fröhliche..

Wir laden euch herzlich zum Weihnachtslieder singen mit dem Posaunenchor am 4. Advent um 17 Uhr in der Christuskirche in Gitter ein.

„Vom Tuten und Blasen“

Bläserbesuch aus Chemnitz – Borna!

Wir sind der Posaunenchor Gitter mit derzeit 7 aktiven Blechbläsern.
Wir treffen uns immer Donnerstag um 19:30 Uhr in der Christuskirche zum gemeinsamen Musizieren.

Unser Chor freut sich über neue Mitspieler und solche, die es gerne werden möchten.

„Talar und Lippenstift“

Jahresausflug mit dem Kreisverband Salzgitter Bad nach Bad Gandersheim in die Stiftskirche. Zum Thema 50 Jahre Frauen im Pfarrverband der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche. Eine kirchengeschichtliche Einordnung stellt den Wandel der Tätigkeitsbereiche von Frauen der Landeskirche bis heute dar. Eine abwechslungsreiche Präsentation wurde uns veranschaulicht. Das vierköpfige Team im Kreisverband wollte mit dem Ausflug das Kennenlernen und den Zusammenhalt fördern. Es war ein rundum gelungener Nachmittag!

Einladung zum Weltgebetstag 2019

„Kommt, alles ist bereit!"

Unter diesem Leitwort laden uns christliche Frauen aus Slowenien ein. Sie stellen uns ihr wunderschönes Land vor, das mitten in Europa liegt. Direkte Nachbarn sind Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien. Wir dürfen uns vertraut machen mit der wechselvollen Geschichte des Landes.

Von Herzen laden wir Sie ein!

Teilen Sie Ihre Begeisterung für unseren ökumenischen Gottesdienst. Es ist noch Platz in der Kirche!

In Slowenien begrüßen wir uns mit: „ Doh-ber we-tscher" (Guten Abend)

1. März 2019 um 18:00 Uhr
in der Christuskirche in Gitter

Vorbereitet und gestaltet mit der Ev. Frauenhilfe Gitter und Hohenrode, Pastorin Friedlinde Runge, WGT Team und dem Organisten Wilfried Kabisch.

Nach dem Gottesdienst gibt es Köstlichkeiten aus Slowenien.

Musikalische Vorbereitung des Weltgebetstages

Der kommende Weltgebetstag wird am Freitag, den 01.03.2019 in der Christuskirche gefeiert. Das Programm, das von Frauen aus Slowenien zusammengestellt wurde, beinhaltet wieder neue oder uns unbekannte Lieder. Um diese verstehen und vor allem auch singen und musizieren zu können, sind alle Interessierten zur gemeinsamen Vorbereitung in der Christuskirche eingeladen. Je nach den gegebenen Möglichkeiten ist dabei auch an mehrstimmigen Gesang oder den Einsatz von Instrumenten gedacht. Organist und Kantor Wilfried Kabisch bietet Proben in der Christuskirche zu folgenden Terminen an:

- Montag, 28.01.2019, 18:00h – 19:30h
- Montag, 04.02.2019, 18:00h – 19:30h
- Montag, 25.02.2019, 18:00h – 19:30h
- Freitag, 01.03.2019, 17:30h Einsingen

„Unser Geburtstagskaffee“ im Oktober in der Christuskirche

„Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Es gab leckeren selbstgebackenen Kuchen, tolle Gespräche mit lauter netten Leuten …

Offene Sinne für das Gute und Schöne in Ihrem Leben wünscht das Diakonie-Team aus Gitter und Hohenrode mit Pastorin Friedlinde Runge.

Erntedank 2018

Das Erntedank-Fest fand am 07.10.2018 statt und war ein voller Erfolg.

Nach dem Gottesdienst gab es die Gelegenheit sich Drinnen mit Kaffee und Kuchen zu stärken, oder Draußen mit Leckerem vom Grill.

Um 12:30 Uhr sangen die Kinder vom Kindergarten „Zwerge vom Berge“ drei tolle Lieder.

Im Anschluss konnte jeder zu einem Erntekönig oder einer Erntekönigin werden, indem Kronen gebastelt werden konnten.

Das Highlight war der Niedrigseilgarten, welcher bei Groß und Klein für eine Menge Spaß gesorgt hat.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfen für die tolle Unterstützung und bei allen Anwesenden für ein wunderschönes Fest!

Diakonie Kreis:

Pflegezentrum Irenenstift Salzgitter Bad zu Besuch in der Christuskirche in Gitter!

Mit Andacht und feierlichem Abendmahl gestaltet von Pastorin Friedlinde Runge. Mit einem gemütlicher Kaffeetrinken endete ein schöner Nachmittag. Die dabei waren, haben mit sehr viel Freude teilgenommen.

Sehr geehrte Angehörige unserer Kirchengemeinde Gitter/Hohenrode, sehr geehrte Leser, sehr geehrte ehemalige oder vielleicht auch zukünftige Mitglieder unserer Gemeinde!

Am Ende eines Jahres gibt es von uns immer wieder einen Aufruf zum freiwilligen Kirchgeld. Den einen ärgert so ein Aufruf, weil er oder sie schon reichlich Kirchensteuer gezahlt hat und sich fragt, wo die Mittel geblieben sind. Für die eine oder den anderen, die die Möglichkeit, sich entsprechend zu engagieren, noch nicht hatten, ist es ein guter Anlass, sich in unserer Gemeinde finanziell zu beteiligen und zu helfen.

Der Aufruf ist immer an eine Verwendung der Mittel geknüpft. Im vergangenen Jahr haben wir um einen Beitrag zur Reparatur des Kirchendaches gebeten. Es sind ca. 1.500€ zusammen gekommen. Damit konnten wir die gute Hälfte der Arbeitskosten begleichen. Das Kirchendach ist mit einer Tonziegel gedeckt, die dazu neigt sich aufzulösen wie ein Blätterteig. Vorrangig betroffen sind die Firstziegel, an denen dieses Jahr die Arbeiten ausgeführt wurden. Zusätzlich wurde der Schornstein verfugt. Erschwerend kommt hinzu, dass diese Ziegel nicht mehr hergestellt werden. Durch einen Zufall konnten wir uns aus einem Abriss Ziegeln sichern, um gegebenenfalls Reserven zu haben. Dem anonymen Spender sei Dank.

Selten kann man so konkret den Erfolg sehen wie in diesem Jahr.

In diesem Jahr hat der Kirchenvorstand beschlossen um Mittel für die Ausgestaltung des Gemeinderaumes zu bitten. Wir hoffen Ihnen auch im kommenden Jahr ein ähnlich erfolgreiches abgeschlossenes Projekt präsentieren zu können. Vielen Dank.

Ihr Hans Kasinger

NACHRUF FÜR KURT KABISCH

Ein bekanntes Gesicht für unsere Gemeinden Gitter/Hohenrode und St. Mariae-Jakobi wurde aus diesem Leben abberufen. Kurt Kabisch war in beiden Gemeinden aktiv und bekannt.
Max Brüninghaus erinnert sich:

Am 13. August 2018 wurde Kurt Kabisch im Alter von 90 Jahren aus diesem Leben abberufen. Der Verstorbene war in der Kirchengemeinde St. Mariae Jakobi, wie auch in der Gemeinde Gitter/Hohenrode allseits bekannt und geschätzt.
Vielen Gemeindegliedern ist er noch als Friedhofswärter des Altstadt-Friedhofes während einer Dienstzeit von mehr als fünfzehn Jahren in den sechziger und siebziger Jahren in dankbarer Erinnerung. Hier betätigte sich Kurt Kabisch als aufgeschlossener Gesprächspartner mit seelsorgerischem Inhalt. Sein Wirken und Handeln zeigte sich darüber hinaus in der Begleitung besonders der älteren Generation: z.B. bei den Veranstaltungen der Frauenhilfe, indem er gehbehinderte Damen mit seinem Auto von zu Hause abholte und nach Schluss der Veranstaltungen wieder zurückbrachte.
Kurt Kabisch war zeitweise auch Mitglied des Kirchenvorstandes an St. Marie-Jakobi, sowie des früheren Männerkreises. Auch nahm er an den jährlichen Ausflügen des Männerkreises teil.
Zu Ehre und zum Lobe Gottes wirkte der Verstorbene als Sänger in der Kantorei an St. Marie-Jakobi und bis zuletzt auch im Kirchenchor der Christus-Gemeinde in Gitter mit.
Der Heimgegangene hinterlässt in unseren beiden Gemeinden eine Lücke und wird fehlen.
In Dankbarkeit sagen wir als Kirchengemeinden dem Entschlafenen ein herzliches „Vergelt's Gott"!
Kurt Kabisch darf nun schauen, was er geglaubt hat.

Max Brüninghaus

Ansprechpartner

- **PFARRERIN**
  Friedlinde Runge 0 53 41 / 2 41 27 93
  Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung
- **BANKVERBINDUNG**
  Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
  IBAN DE84 2595 0130 0070 0011 69
  BIC NOLADE21HIK
- **KÜSTER**
  Martina Müller
- **GEMEINDEBÜRO**
  Adresse
  38259 Salzgitter / OT Hohenrode
  Am Gutshof 9
  Telefon
  0 53 41 / 3 85 85
  Email
  gitter.buero@lk-bs.de
  Öffnungszeiten
  Di und Do 09:00-11:00h

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 18

Inh. Tanja Roesel
Helenenstr. 68/70
38259 Salzgitter-Bad

Tel. 0 53 41 - 3 57 61
Fax 0 53 41 - 3 50 24
www.apotheke-am-eikel.de

apotheke am eikel

QR Code scannen und die kostenlose Apotheken-App direkt auf das Handy laden.

Individuelle Beratung für Ihre Gesundheit.

OTTO KONRAD
moderne wärme

Beratung + Angebotsvergleiche rund um die Heizung

Gas • Öl • Holzpellets • Brennstoffzelle • Solar

Die Erstberatung bei Ihnen zuhause ist kostenlos!

☎ 05339/928506
www.ottokonrad.de

A. KOCH
BAUGESCHÄFT

Nachf. Dipl.-Ing. Holger Bürkel

- Kleinreparaturen
- Um-u. Ausbau
- Altbausanierung
- Gebäudeisolierung
- Verblendarbeiten
- Plattenarbeiten

GETIFIX
Die Profis für Ihr Gebäude.

Lizensierter Fachbetrieb
„Schimmelpilz"

Kaiserstr. 1 · 38259 Salzgitter (Bad) · Tel. 05341/390565 · Fax 05341/390585

BUCHHANDLUNG
GUTENBERG

Gutenberg GmbH • Marktplatz 5a • 38259 Salzgitter
Telefon: 0 53 41 / 3 42 42 • Fax: 0 53 41 / 39 54 22
www.buchhandlung-gutenberg-salzgitter.de

Harz Markisen
Stolze

38259 Salzgitter Bad Ottostraße 5
Tel.: 0 53 41 - 3 99 99
www.helmut-stolze.de

Das Segel der „Arche 4“ ist gesetzt

Mitglieder des Kirchenvorstandes Noah sowie des Beirates hissten im wahrsten Sinne das Segel der Arche 4

Salzgitter hat mit der „Arche 4“ ein einmaliges Projekt eingeweiht: Darin waren sich die Verantwortlichen von Kirche, Beirat, Ortsrat und Verwaltung einig. Rund 100 Gäste nahmen an der abwechslungsreichen Feier teil und entdeckten am Martin-Luther-Platz vier ein besonderes „Haus der Begegnungen und Bewegungen“.

Christa Frenzel, Erste Stadträtin der Stadt Salzgitter, betonte, dass mit der Eröffnung der „Arche 4“ ein einmaliges Projekt in der Ost- und Westsiedlung, aber auch in und für Salzgitter eröffnet wurde. „Die Landeskirche Braunschweig, die Kirchengemeinde Noah und die Stadt Salzgitter haben an einem Strang gezogen, um etwas Gutes für die Menschen auf den Weg zu bringen. Das ist gelungen.“ Mit finanziellen Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“, der Kirche und Sponsoren gebe es ein besonderes Haus, das die Bewohnerinnen und Bewohner weiter mit Leben füllen können. Die Erste Stadträtin betonte, dass die „Arche 4“ auch eine Premiere in der Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt Salzgitter sei. Darüber hinaus sei dieses Projekt einmalig, weil die Noah-Gemeinde ihr Haus für das Quartier und damit für alle Menschen im Quartier unabhängig der Konfessionszugehörigkeit öffne.

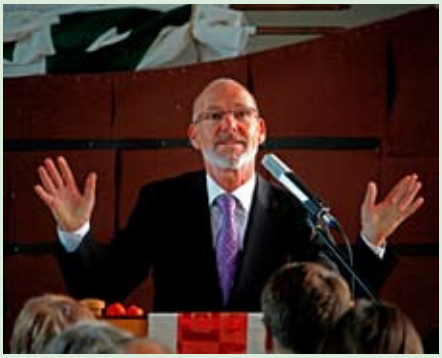
Stadtbaurat Michael Tacke ergänzte, dass die „Arche 4“ das vierte große städtebauliche Projekt in der Ost- und Westsiedlung sei, das mit Hilfe des Städtebauförderprogrammes Soziale Stadt entstanden ist, das von Bund, Land und Kommune finanziert wurde. Die Maßnahmen der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer seien wichtig, aber auch das Engagement der Menschen vor Ort, die sich in der Ost- und Westsiedlung ehrenamtlich engagieren. Beeindruckt zeigte sich der Stadtbaurat von der baulichen Gestaltung der „Arche 4“, in der die Bewohnerinnen und Bewohner viel bewegen können. „Besonders gut gefällt mir die Idee der Kirchengemeinde, an der Eingangstür Wünsche der Beiratsmitglieder anzubringen“, sagte Michael Tacke. Die Stadt Salzgitter habe sich für den Spruch von Gottfried Keller entschieden: **„Wo das Glück einmal eingekehrt, da greift es leicht um sich.“** Diesem Wunsch schloss sich der Stadtbaurat gern an und wünschte der „Arche 4“ viele gute Fahrten.

Beate Köbrich, 1. Kirchenvorstandsvorsitzende der Noah Gemeinde bedankte sich bei allen Verantwortlichen, Beteiligten und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und die

Unterstützung Viele Gespräche und umfangreiche Arbeiten waren für den Umbau des Gemeindehauses nötig. Der Weg war nicht immer leicht, aber umso schöner sei nun das bauliche Ergebnis, Denn mit der zur Gemeinbedarfseinrichtung umgebauten „Arche 4“ gibt es in der Ost- und Westsiedlung eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen zur Bewegung und Begegnung: spielen, erzählen, nachdenken oder sportliche Aktivitäten gehören unter anderem dazu.

Dagmar Janke, Pfarrerin der Noah Gemeinde, hob hervor, dass neben den vielfältigen Angeboten verschiedener Institutionen vor allem die aktive Mitarbeit der Bewohnerinnen und Bewohner erwünscht sei. Die Arche stehe den Menschen stehe für ein friedliches Mit- und Füreinander offen.

Dem schloss sich **Propst Ralf Ohainski** an. Der Martin-Luther-Platz sei der



richtige Ort, um die zur Begegnung einzuladen. Er sei froh über dieses Haus und bedankte sich bei Christa Frenzel, Michael Tacke und der Landeskirche für die Unterstützung.

Der **Architekt Michael Aselmeier** betonte die gute Zusammenarbeit ebenso und hob hervor, dass das Budget eingehalten worden sei. Die

Bau- und Planungskosten für den das Projekt betragen rund 750.000 Euro. Städtebauförderungsmittel des Bundes und des Landes werden in Höhe von 500.000 Euro zum Einsatz gebracht. Der Eigenanteil der Stadt Salzgitter beträgt 250.000 Euro. Seit dem Jahr 2010 hat die Gemeinde Noah selbst Investitionen in Höhe von gerundet 130.000 Euro in die Erneuerung und Instandsetzung des Gemeindehauses investiert.

Hermann Keune, Mitglied des Ortsrates, blickte auf die Anfänge der Ost- und Westsiedlung zurück und betonte, dass alle, die sich aktiv eingebracht haben, stolz auf das gemeinsam Erreichte sein können.

Petra Behrens-Schröter, Vorsitzende des im Mai gegründeten **Beirates**, ergänzte, dass der Beirat mit

bestehenden Mitgliedern die Noah-Kirchengemeinde und damit die Gemeinbedarfseinrichtung weiterhin berate, begleite und das Programm mitgestalte. „Die Arche 4 ist in Salzgitter und in Niedersachsen ein einmaliges Projekt."

Musikalische Begleitung der Eröffnungsfeier durch ein **Ensemble der Musikschule SZ** unter Leitung von S. Boualeggi.

Passend zum Haus durfte natürlich im Programm Bewegung nicht fehlen: Zumba-Präsentation von Eltern des **Familienzentrums KunterBund** zum Abschluss im Saal vor der Martinsfeier und dem Umzug zum MTV.

Das Leben in der „Arche 4“

Der 10 Jahre lange Bau der **„Arche 4“**, einem Freizeittreff und Veranstaltungsort zugleich, ist abgeschlossen, die Einweihung und „Schiffstaufe“ beginnt und ich gehe in den 1. Stock, wo der Vortrag gehalten wird. Alles riecht neu und frisch und mir fällt auf, dass der Vortragsraum, hell und mit großen Fenstern, ideal für Feiern, Theateraufführungen oder auch Sportvereine ist, dank des neuen Sportfußbodens. Im Eröffnungsvortrag werden einige der vielen Helfer des Baus aus Diakonie und Kirche erwähnt, sowie dessen Leitspruch, Psalm 127, 1: **„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“** Dann folgt ein Zeitsprung zur Entstehung, nicht nur der **„Arche 4“**, sondern auch des NOW-Stadtteiltreffs: wie viele aus dem Viertel wegzogen und die Zurückbleibenden oft keine Möglichkeit oder kein Geld hatten, um ihre Zeit mit anderen zu verbringen, in Vereinen zum Beispiel.

Man entschloss sich, einen Treffpunkt zu bauen: den NOW-Stadtteiltreff. Später haben zwei Menschen beim Kaffeetrinken darüber fantasiert, wie man das Gemeindehaus zum einem Ort werden lassen kann, der Geist und Körper fit hält: daraus wurde nach viel Arbeit die **„Arche 4“**. Nun dürfen wir uns alle selbst ein Bild von der **„Arche 4“** machen: Es gibt eine Empore zum Vortragsraum, der mit einer Falttrennwand ausgestattet ist. Außerdem gibt es mehrere kleinere Räume, auch einen, der mit einem Kickerspiel ausgerüstet ist und einen Raum mit gemütlichen Sofas, in dem sich die evangelische Jugend trifft. Später gehen wir - besonders die Jüngeren - mit einem Laternenumzug zum MTV-Platz, wo es Punsch und Hörnchen gibt. Alles in allem finde ich, dass der Bau gut gelungen ist. Man kann also davon ausgehen, dass diese **„Arche 4“** länger als 40 Tage gebraucht wird.

von Konfimandin **Melissa Pozzato**

Wie kann man nun die „Arche 4“ nutzen?

Man muss sich - wie auch immer - in Bewegung setzen!

Zum einen wird es Angebote geben, die verschiedene Einrichtungen, Vereine für Einzelpersonen oder Gruppen in den Räumlichkeiten der **„Arche 4“** anbieten. Diese werden dann von den Anbietern beworben und man meldet sich bei diesen an.
Sobald wir von einzelnen oder regelmäßigen Angeboten wissen, werden wir diese auch in der **„Arche 4“** bekannt machen.

Zum anderen können Sie selbst aktiv werden und alleine oder zusammen mit anderen, sich eine Aktivität überlegen, die Sie für sich interessant finden. Sei es eine Kartenspielrunde, ein Klönabend mit Nachbarn, ein Kickerabend...
Zudem ist es möglich, für größere Feiern oder Ereignisse den gesamten Saal oder Teile davon zu nutzen.

Bei beiden Varianten sollten Sie sich in der Service- und Kontaktstelle der „Arche 4“ (EG geradeaus) bei Fr. Glomba oder im NOW ein Antragsformular holen und sich passend zu Ihrer Aktion Räumlichkeiten auswählen. Für diese wird dann eine Nutzungsgebühr gestaffelt nach Größe, zeitlicher Dauer, Häufigkeit der Nutzung erhoben, die lediglich die Betriebskosten zur Anrechnung bringt.

Sprechen Sie uns an! Wir sind neugierig auf Ihre Ideen und Beteiligungen!

Kindertagesstätte Rasselbande I und II

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Für die Kita-Kinder der Rasselbande war es aufregend und mit vielen spannenden Aktivitäten, so z.B. Besuchen im Theater, der Polizei und Feuerwehr, gefüllt. Ein wunderschönes Laternenfest mit Umzug, Stockbrot und Lagerfeuer rundete die Herbstzeit ab.

Seit den Herbstferien hat die Eishalle Salzgitter wieder geöffnet. Die Kinder freuen sich auf jeden Besuch, sie frühstükken dort gemeinsam mit warmem Tee. Pinguine, Pylonen und Schlitten stehen zum Vergnügen bereit, so kann jedes Kind am Spaß teilhaben und sein Können erweitern.

Für die Kinder des Kita-Rasselbande-Chores stehen zwei gemeinsame Auftritte mit dem Kita-Eltern-Chor an. Auch wenn draußen noch die Sonne scheint, es warm und eher herbstlich ist, üben die Kinder fleißig Weihnachtslieder. Sie sind stolz drauf, während des Adventsbasares am 01.12.18 und bei der Lichterkirche am 16.12.18 ihre Stimmen präsentieren zu können und laden Sie ganz herzlich ein, daran teilzuhaben und sich über die wunderschöne Stimmung in der Gnadenkirche zu freuen.

Sonja Heilig

Familienzentrum KunterBund

Familienzentren Salzgitter

Der Bücherdschungel im Familienzentrum KunterBund ist eröffnet!

Am 21. November 2018 wurde offiziell die Bücherei eröffnet. An diesem Tag hat jeder Besucher einen Büchereiausweis erhalten und es durften auch schon Bücher und Spiele ausgeliehen werden. Die Bücherei besitzt ca. 950 Bücher und Spiele. Bücher sowohl für Kinder unter 3 Jahren, Kindergartenkinder, Schulkinder aber auch Erwachsene. Bilderbücher, Problembücher, Ratgeber oder auch religiöse Bücher können ab nun an von Jedermann ausgeliehen werden. Die Bücherei ist dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr und donnerstags von 8:00 – 9:30 Uhr geöffnet. Alle Familien und Gäste sind herzlich eingeladen, unseren Bücherdschungel zu besuchen und sich mit einem persönlichen Ausweis Bücher und Spiele auszuleihen.

Besuchsdienst der Noah Gemeinde braucht Unterstützung!

Der Besuchsdienstkreis besteht seit vielen Jahrzehnten. Es werden Geburtstagsbesuche bei den Jubilaren gemacht und Geburtstagsgrüße verschickt. Dies alles leisten Ehrenamtliche der Gemeinde. Vielen lieben Dank dafür.

Leider ist Marion Börner, ein langjähriges Mitglied des Besuchsdienstes kürzlich verstorben. Sie hat, wie alle anderen Ehrenamtlichen eine wertvolle Arbeit im Gemeinwesen geleistet. Sie fehlt uns allen sehr.

Der Besuchsdienst möchte seine Arbeit auch in dem nun kleineren Kreis fortführen, da sich die Jubilare jedes Jahr sehr über die Besuche freuen. Es finden dabei nette Gespräche statt, Informationen aus dem Gemeinwesen werden weitergetragen und gute Anregungen werden mitgenommen.

Der Kreis trifft sich einmal im Monat um die Besuche aufzuteilen. Es wäre sehr schön, wenn sich ein paar liebe Frauen oder auch Männer dazu entschließen könnten, den Besuchsdienst zu erweitern.

Wenn sie also Lust und Zeit haben diesen besonderen Kreis bei seiner Arbeit zu unterstützen oder mehr Informationen zu bekommen, melden sie sich
im Noah Büro unter der Telefonnummer: 34280
oder per Mail: noah.sz.buero@lk-bs.de

Wir freuen uns auf Sie.

Betriebsausflug

Am Freitag 21.09. luden Pfarrerin Dagmar Janke und Pfarrerin Ulrike Scheibe zum Betriebsausflug ein. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter aus den Kitas Rasselbande und KunterBund, Sekretärin, Reinigungskräfte, Verantwortliche für die Außengelände und Küster - insgesamt 50 „Mann“ waren am Start. Wir trafen uns zum gemeinsamen Frühstück im Mütterzentrum und dann ging es bei sonnigem Herbstwetter zum Parkplatz des Solebades. Dort wurden alle in Teams aufgeteilt. Jedes Team wurde mit einem gefüllten Bollerwagen versorgt und dann ging es in den Greifpark zum „Boßeln“.

Alle hatten viel Spaß, so manche Kugel fand nicht den erwarteten Weg und wurde unter vielen guten Ratschlägen aus so manchem Busch gefischt. Zwischendrin wurde der Bollerwagen geplündert. Als alle ihre Runden „abgekullert“ hatten und jeder Wurf akribisch festgehalten wurde trafen wir uns beim leckeren Mittagessen zur Siegerehrung.

Fazit:
Es war ein toller Tag. Vielen Dank.

„Herzlich willkommen
zum Entdecken unserer Gemeinde und Vielem mehr!“

Konfirmanden 2020

Emily Bernd
Lea-Sophie Fellinger
Paul Geisler
Fynn Gorgiel
Luca-Maurice Heilig
Celina Hurst
Lea-Alice Immenroth
Samira Janke
Finja Pahl
Emilie Ridella
Nico Söchtig

auf dem Foto fehlen:
Eveline Höche,
Jason Friedrich

Ansprechpartner

- **PFARRERIN (Geschäftsführung)**
  Dagmar Janke
  Postadresse:
  Martin-Luther-Platz 4
  0 53 41 / 90 47 61
  dagmar.janke@lk-bs.de
- **PFARRERIN (stellvertr. Geschäftsführung)**
  Ulrike Scheibe
  Postadresse:
  Martin-Luther-Platz 4
  0531 / 6 17 31 55
  ulrike.scheibe@lk-bs.de
- **KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDE**
  Beate Köbrich,
  0 53 41 / 39 83 55
  beate.koebrich@t-online.de
- **GEBÄUDE**
  Gnadenkirche
  Adresse: Burgstr. 42
  Buslinie 612, Haltestelle: Waldschule

  Martin-Luther-Kirche
  Adresse: Martin-Luther-Platz 4
  Buslinien 610 und 612,
  Haltestelle: Martin-Luther-Platz
- **GEMEINDEBÜRO**
  Heike Glomba
  Homepage
  www.noah-sz-bad.de
  Postadresse
  Martin-Luther-Platz 4
  Telefon
  0 53 41 / 3 42 80
  Email
  noah.sz.buero@lk-bs.de
  Öffnungszeiten
  Di 09:00-12:00h und 16:00h - 18:00h
  Fr 09:00-12:00h
- **KÜSTER**
  Martin-Luther-Kirche
  Olaf Kunze
  0179 / 538 24 47
  Gnadenkirche
  Carmen Longwitz
  0160 / 977 087 90
  Außengelände Gnadenkirche und Rasselbande
  Julia Hapke-Mittendorf
  0 53 41 / 90 56 69
- **KINDERGÄRTEN**
  Ev. Kindertagesstätte KunterBund
  Leitung: Dennis Gläser
  Martin-Luther-Platz 5 A
  0 53 41 / 39 19 99
  noah.sz.kita-kunterbund@lk-bs.de
  Ev. Kinderkrippe KunterBund
  Leitung: Dennis Gläser
  0 53 41 / 876 06 70

  Kindergarten Rasselbande I
  Leitung: Sabine Dießel
  Burgstraße 12
  0 53 41 / 39 54 23
  noah.sz.kita-rasselbande@lk-bs.de
  Kindergarten Rasselbande II
  Leitung: Sabine Dießel
  Burgstraße 43
  (im Gebäude der Steinbergschule)
  0 53 41 / 847 93 90
- **BANKVERBINDUNG**
  Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
  BLZ 259 501 30
  Konto 7000 5848
  IBAN DE45 2595 0130 0070 0058 48
  BIC NOLADE21HIK

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 18

Erntedank, Fototermin und Gruselbuffet

Der bunte Herbst mit unseren Kindern am Blütenweg

Erntedankgottesdienst am 05.10.2018

Schon die ganze Woche über vor dem Erntedankfest sammelten wir fleißig Erntegaben in der Kita. Zum Gottesdienst dann schmückten wir damit gemeinsam mit den Konfi-Praktikanten von Michael Sobol die Kirche. Pfarrer Ulf Below führte uns durch einen stimmungsvollen Gottesdienst, den die Mitarbeiter unserer Krippe vorher geplant hatten. Musikalisch wurden wir von Ulf Below mit seiner Gitarre und von Propsteikantorin Pia Kühne am Klavier begleitet. Nach dem Erntedankfest kochten wir mit dem gespendeten Gemüse eine leckere Suppe, die sogar die Kinder mit Genuss aßen!

Die Fotografin war da!

Am 18.10.2018 besuchte uns, auf Initiative des Elternbeirates, eine Fotografin und fotografierte alle Kinder. Da wir die Fotos diesmal nicht zu Gesicht bekommen werden, würden wir uns über eine Rückmeldung von allen Beteiligten freuen! Dankeschön!

Gruselparty!

Auf Initiative des Elternbeirates fand am 30. Oktober vor der Kita eine Gruselparty mit anschließendem Zug durch das Umfeld der Kita statt. Vorher konnten sich alle an einem grusligen, aber sehr liebevoll gestalteten Buffet stärken.

Text/Bildmaterial:
Sabine Schürholz, Kindergartenleitung Kita am Blütenweg

Termine

Datum	Uhrzeit	Aktion	Ort	Teilnehmer
ab Fr. 19.10.2018	10.00 Uhr	**Turnhalle**	Wiesenschule	Schulanfänger
ab Fr. 10.08.2018	09:45 Uhr	**Lesepatin**	Kita	interessierte Kinder
ab Mo. 29.10.2018		**Online-Befragung**	Internet	alle Eltern
Do. 06.12.2018	???	**Nikolaus-überraschung**	Kita???	alle Kinder
Fr. 21.12.2018	10.30 Uhr	**Weihnachts-gottesdienst**	Kirche Heilige Dreifaltigkeit	alle Eltern und Kinder
Do. 27.12. 2018– Fr. 04.01.2019	ganztägig	**Betriebsferien Kita geschlossen**	Kita	alle Eltern und Kinder

Konfis im Praktikum:

Der Kindergottesdienst zum Erntedankfest

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden absolvierten im Herbst 2018 ihr erstes Gemeindepraktikum. Einige arbeiteten z.B. als PraktikantInnen in der Kita. Andere verschafften sich einen Einblick in die Arbeit unseres Küsters Michael Sobol. Ihre Aufgabe bestand auch in der Vorbereitung des Kindergottesdienstes zum Erntedank. Justus Buttke berichtet:

Am Freitag, den 5.10.2018, fand in der St. Mariae-Jakobi-Kirche ein Kindergottesdienst mit dem Kindergarten am Blütenweg statt. Pfarrer Below erzählte im Gottesdienst die Geschichte von Frederick, einer Feldmaus, die Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für die kalten Wintertage sammelt, anstatt Vorräte anzulegen.

Die Kindergartenkinder sangen gemeinsam Lieder. Vor dem Gottesdienst dekorierten wir mit den Erntegaben den Altarraum.

Das war unser erster Dienst im Konfirmandenpraktikum bei Herrn Sobol. Mit dabei waren Joel Glaub, Colin Mazannek und Melissa Poplawski.

Justus Buttke

Kinderkirche und Konfis feiern einen Theater-Bastel-Gottesdienst zum Thema „St. Martin“

Am Samstag, den 10. Oktober 2018, beschäftigten wir uns in der Kinderkirche mit dem heiligen Martin. Dank der Unterstützung von Thomas Hartmann und unseren Konfirmandinnen, die gerade ihr Gemeindepraktikum absolvieren, konnten die Kinderkirchen-Kinder die Geschichte um St. Martin hautnah miterleben: In einem kleinen Anspiel erlebten wir, wie Martin erst als Soldat des Königs möglichst viele Steuern eintreiben sollte, dann aber aus Mitleid seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte.

Mit den bunt verzierten Kerzen, die wir im Anschluss selbst gestalteten, konnten wir alle noch ein Licht für die dunkle Jahreszeit mit nach Hause nehmen.

Silke Sontowski-Muthig
für das Kigo-Team

Grünkohl, Klönen und Singen

Unser Seniorenkreis St. Mariae-Jakobi traf sich in herbstlicher Stimmung

Am letzten Montag im Oktober 2018 traf sich im Altstadtweg 6 wieder unser Seniorenkreis, um mit unserem bereits dritten Grünkohlessen den Herbst zu begrüßen. Wir sind mittlerweile vierundzwanzig Seniorinnen und Senioren im Alter von sechzig bis über neunzig Jahren.

Ab 13.30 Uhr saßen wir gemeinsam am großen Tisch des Gemeindesaals beisammen. Bei Grünkohl mit Bregenwurst und Kassler, alles von der Firma Dreschel geliefert, verlebten wir einen geselligen Nachmittag. Nach dem Essen klönten wir und sangen gemeinsam schöne herbstliche Volkslieder.

Beschwingt klang unser Treffen aus. Wir wurden verwöhnt!

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb einmal recht herzlich bei unseren „Küchenfeen“ Frau Teßmann und Ingrid Schädlich bedanken, die uns stets unermüdlich mit Kaffee, Gebäck und anderen Köstlichkeiten während unserer Treffen verwöhnen! Und weil uns allen dieser besondere Nachmittag so viel Freude bereitete, wollen wir dieses traditionelle Herbstessen nicht nur wiederholen, sondern im Frühjahr ein dieser Jahreszeit entsprechendes Essen im Seniorenkreis anbieten. Habe Sie eine gute Idee hierzu?

Oder möchten Sie einfach einmal zu uns kommen und mit uns einen Nachmittag verbringen?

Wir treffen uns jeden letzten Montag im Monat im Gemeindehaus/Altstadtweg 6.

Unsere Termine finden Sie hier in diesem Gemeindebrief unter der Rubrik Termine/Angebote für Senioren.

Rüdiger Ludwig
Seniorenkreis St. Mariae-Jakobi

Gemeindepreisskat

mit gutem Spendenzweck und stolzem Gewinner

Am 20. Oktober traf sich unsere Gemeindeskatgruppe wieder einmal im Gemeindehaus in der Langen Wanne zu einem Gemeinde-Preisskatturnier. Dreiundzwanzig Spieler spielten in der Zeit von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr an Vierer-Tischen in zwei Durchgängen je zweiunddreißig Spiele. Der letztendliche Gewinner hieß Michael Heinze und verbuchte 2370 Punkte für sich! Als Preis wählte der stolze Gewinner einen stärkenden Gutschein für den Ratskeller über 30 Euro!

Einige Tage später spendeten wir unser erspieltes Geld im Namen unserer Skatgemeinschaft dem Hospizhaus in Salzgitter-Bad.

Gemütlich ließen wir das Turnier mit Gesprächen bei einem Imbiss ausklingen und freuen uns auf die nächste St. Mariae-Jakobi-Skatrunde!

Michael Sobol und **Werner Kubitza**

Freiwilliges Kirchgeld

Ab Sommer 2019 barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus im Altstadtweg 6

Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten auch in diesem Jahr noch einmal das freiwillige Kirchgeld für den Bau eines sogenannten Lifters erbitten, damit Sie in Zukunft barrierefrei zu unserem Gemeinderaum im Altstadtweg 6 und in das Kirchenbüro gelangen können.

Ich kann mir vorstellen, dass einige jetzt sagen werden: Schon wieder? Das Lifter-Projekt sollte doch schon vor zwei Jahren in Angriff genommen werden? Nun ist es soweit: Die Planungen laufen auf Hochtouren.

Wir haben ein Architekturbüro mit dieser Aufgabe betraut, und es soll im Februar 2019 mit der Umsetzung des Projekts losgehen. An der Nordseite des Altstadtwegs, zum Pfarrgarten hin, wird eine Hebellift-Anlage mit Überdachung angebaut. So kann man dann mit dem Rollator oder einem Rollstuhl direkt auf die Höhe des Gemeinderaumes bzw. des Kirchenbüros gelangen. Der Architekt ist zuversichtlich, und wir natürlich auch, dass wir ab dem Sommer 2019 unser schönes Gemeindehaus am Altstadtweg wieder für alle Besucherinnen und Besucher gut zugänglich gestaltet haben werden.

Im Namen des Kirchenvorstandes haben Sie herzlichen Dank für Ihre Geduld und Ihre reichlichen Gaben.

Stefanie Kraus,
für den Kirchenvorstand

Aus der Ev. Frauenhilfe St. Mariae-Jakobi

Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn,
dass ich nicht für mich auf Erden bin,
dass ich die Liebe, von der ich leb‘,
liebend an andere weitergeb‘.

Leitspruch der Frauenhilfe

Manchmal werden wir gefragt: Hilft die Frauenhilfe wirklich noch jemandem? Diese Frage möchten wir mit folgenden Berichten beantworten.

Frauenhilfe zu Besuch bei der Salzgitter-Tafel e.V.

Anfang Oktober hat der Vorstand der Ev. Frauenhilfe St. Mariae-Jakobi eine Geldspende an die Salzgitter-Tafel e.V. in Bruchmachtersen überreicht. Wir haben uns vor Ort von der wichtigen Arbeit dieser Institution überzeugt. Etwa zehn Ehrenamtliche trafen wir in der großen Halle an, die lauter gespendete Lebensmittel aller Art (Obst, Gemüse, Backwaren, Milchprodukte und auch Kleidung) an Bedürftige unserer Stadt an dem etwa zehn Meter langen Tresen ausgaben.

Es hat uns sehr beeindruckt, wie umsichtig die Ehrenamtlichen die Personen, oftmals Hartz IV-Empfänger, bedienten, die sich alle durch einen bei der Tafel registrierten Ausweis ausweisen konnten. Diese verließen, dankbar für alle Gaben den Ort.

Die 2. Vorsitzende, Katharina Mittelstaedt, zeigte sich sehr erfreut über unser Interesse und unsere Spende, die für einen neuen Transporter mit verwendet werden soll. Sie lobte ihre 45 ehrenamtlichen Mitarbeiter, deren Einsatz viel Organisationstalent erfordert, um die täglich 130 Abholer zu versorgen.

Luise Hupfeld

Frauenhilfe dankt der freiwilligen Feuerwehr

Durch persönliche Beobachtung konnten wir erleben, wie die Freiwillige Feuerwehr Salzgitter-Bad in unserem Stadtteil die neu gepflanzten jungen Straßenbäume zweimal wöchentlich bewässerte. Wie viele Stunden die Frauen und Männer in diesem langen, trockenen Sommer in ihrer Freizeit im Einsatz waren, können wir nur ahnen. Deshalb besuchten wir Vorstandsfrauen die freiwillige Feuerwehr, um uns mit einer Dankeschön-Spende für den aufwendigen Einsatz zu bedanken. Durch Ortsbrandmeister Benjamin Staab wurden wir über Einsätze, Ausstattung und Tätigkeiten der freiwilligen Feuerwehr informiert. Wir waren sehr beeindruckt von der Arbeit der freiwilligen Feuerwehr und geben unsere Eindrücke und Informationen gerne an unsere Frauenhilfe-Frauen weiter.

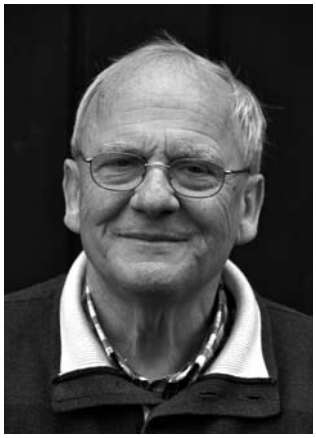
Anneliese Schneider

Terminplan der Frauenhilfe

Mittwoch, 09.01.2019, 15:00 Uhr
Jahresanfang in der Altstadtkirche
anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Mittwoch, 06.02.2019, 15:00 Uhr
Gemeindehaus
Bericht von Frau Mittelstaedt über die Salzgitter-Tafel

NACHRUF FÜR GERD SCHÄDLICH



Am 1. Oktober 2018 verstarb unser Kirchenvorstandsvorsitzender Gerd Schädlich.

Gerd Schädlich wurde nicht nur aus seinem Leben herausgerissen, sondern auch aus unserem Gemeindeleben. Wir hätten ihn so gern noch bei uns gehabt; wir hätten noch so viel mit ihm und von ihm gewollt.

Schon früh hatte Gerd Schädlich ganz bewusst entschieden, sich bei der Kirche zu engagieren… „und das dann auch richtig“, wie er immer wieder sagte.

Bereits in seiner Heimat Schleswig-Holstein war er aktiv in der Jugendarbeit und im Kirchenvorstand tätig. In St. Mariae-Jakobi ist er 1988 über den Vätertreff in diese Arbeit gekommen.

Als gelernter Sparkassenkaufmann hat er sich neben vielem anderen wesentlich für die Finanzen der St. Mariae-Jakobi-Kirchengemeinde eingesetzt und diese hervorragend mit verwaltet. Aus dem Vätertreff hatte sich im Lauf der Jahre der Gesprächskreis St. Mariae-Jakobi gebildet, da sich die Frauen auch mit einbringen wollten. Diesen Kreis leitete er bis zuletzt und kümmerte sich immer wieder um Referenten und interessante Gesprächsthemen. Lange Jahre lag die Organisation unserer Beteiligung am Altstadtfest in seiner Hand.

Seit 1994 war er direkt gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand, und seit 2012 lenkte er zusammen mit dem Pfarramt als Kirchenvorstandsvorsitzender die Geschicke unserer Kirchengemeinde auf seine unverwechselbar beeindruckende Weise. Dies alles wäre aber kaum möglich gewesen ohne die Unterstützung und große Geduld seiner Frau Ingrid.

Beeindruckend an Gerd Schädlich war, dass er andere Meinungen gelten lassen konnte. Schließlich gibt es zu vielen Themen, gerade wenn sich die Rahmenbedingungen in Kirche mit hoher Geschwindigkeit ändern, nicht immer nur einhellige Sichtweisen. Er hatte die Gabe, auf seine Mitstreiter so zuzugehen, dass es immer zu konstruktiven Diskussionen und schließlich zu guten Entscheidungen kam. Ebenso war ihm das gute Miteinander unter und mit den Mitarbeitern innerhalb der Gemeinde ein großes Anliegen.

Bis zum Ende seines Lebens waren ihm unsere Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi und ihre Entwicklung wichtig. Dafür sagen wir ihm mit großem Respekt: DANKE!

Und nicht zuletzt danken wir Gott, dass wir Gerd Schädlich kennen und schätzen lernen konnten und ein Stück unseres Lebensweges mit ihm gehen durften.

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild, der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Dieser Vers aus dem 84. Psalm hat Gerd Schädlich und seine Familie sein Leben lang begleitet. Wir wünschen seiner Witwe Ingrid Schädlich, ihrer Familie und auch uns allen, dass wir uns an dieses Bibelwort genauso halten können wie er. Und so vertrauen wir darauf, dass alles, was geschehen ist und weiter geschehen wird, fest in Gottes Hand liegt.

Stefanie Kraus, Kirchenvorstandsvorsitzende

Johannes Engelmann

Im Namen der Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi und der Familie Schädlich möchten wir uns bei allen Spendern, die dem Wunsch von Gerd Schädlich entsprachen, herzlich für ihre reichlichen Spenden für seine Gemeinde bedanken.
Im Sinne von Gerd Schädlich werden wir diese Spenden sorgfältig verwalten und einsetzen. (Stefanie Kraus, für den Kirchenvorstand)

Der Altstadtfest-Erlös 2018 wird übergeben!

Wie in jedem Jahr übergeben wir wieder, traditionell am dritten Sonntag im Advent, den Altstadtfest-Erlös der Gemeinde St. Mariae-Jakobi. Erwirtschaftet haben ihn unsere Ehrenamtlichen und Angestellten während des Altstadtfestes 2018. Ihnen sei daher an dieser Stelle noch einmal ein ausdrücklicher großer Dank ausgesprochen für ihren selbstlosen Einsatz!

Unser Kirchenvorstand entscheidet sich jedes Jahr erneut für bestimmte Projekte/Initiativen, denen der Erlös zur Würdigung deren Arbeit und Unterstützung überreicht wird.

Dies soll während des **Gottesdienstes am 16. Dezember 2018 um 10:00 Uhr** in der St. Mariae-Jakobi-Kirche geschehen.

Seien Sie also herzlich zu diesem thematisch besonderen Gottesdienst eingeladen!

Der Kirchenvorstand

Ansprechpartner

- **PFARRERIN (Geschäftsführung)**
  Ulrike Scheibe 0 53 1 / 6 17 31 55
- **KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDE**
  Stefanie Kraus
  0 53 41 / 39 12 23
- **GEMEINDEBÜRO**
  Adresse
  Altstadtweg 6
  Pfarrerin Dagmar Janke, 05341 / 90 47 61
  Pfarrerin Friedlinde Runge, 05341 / 2 41 27 93
  Pfarrer Ulf Below, 05341 / 3 57 28
  Pfarramtssekretärin
  Petra Kubitza
  Telefon
  0 53 41 / 81 62-0
  Email
  mariae.sz.buero@lk-bs.de
  Öffnungszeiten
  Mo, Mi, Fr 10:00-12:00 Uhr
  Mi auch 13:00-17:00 Uhr
- **KINDERGARTEN**
  Blütenweg 5
  0 53 41 / 3 11 06
  Leitung: Kerstin Kreismer
  Bürozeiten: Mo und Di 13-15 Uhr
- **EV. ALTSTADTFRIEDHOF**
  Nord-Süd-Straße
  Friedhofsgärtner:
  Axel Ehlers
  0 53 41 / 189 85 43
- **PROPSTEIKANTORIN**
  Pia-Cécile Kühne
  05 31 / 87 34 71
- **KÜSTER**
  Michael Sobol
  0152 / 342 300 15
- **BANKVERBINDUNG**
  Sparkasse Hildesheim/Goslar/Peine
  BLZ 259 501 30
  Konto 70000 0195
  IBAN DE95 2595 0130 070 0001 95
  BIC NOLADE21HIK

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 18

sparkasse-hgp.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

OTTO KONRAD
moderne wärme

Beratung + Angebotsvergleiche rund um die Heizung

Gas • Öl • Holzpellets • Brennstoffzelle • Solar

Die Erstberatung bei Ihnen zuhause ist kostenlos!

☎ 05339/928506
www.ottokonrad.de

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeuge
Service
Reparaturen
Glas-Service
Ersatzteile
Zubehör
Mietwagen
Elektroautos
E-Bikes

Ab Oktober auch in Salzgitter-Bad

Volkswagen

Autohaus Strube

Neißestraße 227 - Salzgitter-Lebenstedt
Porschestraße 1 - Salzgitter-Bad

Th. Hirte
Bestattungen

...Bestattungen nach Ihren Wünschen!

„Wenn ich einmal diese Welt verlasse, möchte ich meine Angehörigen in guten Händen wissen!"

Erd-, Feuer-, See- und alternative Bestattungen

Ihr Partner seit 1887

Zollhausstraße 7 · 38259 Salzgitter (Beinum) · Telefon (05341) 2256527
www.tischlerei-hirte.de

nwd BAU

NORDWESTDEUTSCHE BAUGESELLSCHAFT MBH
38259 Salzgitter - Hohenroder Weg 53
Tel. (053 41) 822-8 Fax (053 41) 822-671

Bauen für Salzgitter Qualität und Termintreue

Straßenbau
Kanalbau
Ingenieurbau

Bau-Ausbildung ist Zukunft

Tiefbau
Hochbau
Sanierung

Vicky Leandros stimmt auf den Advent ein...

Zu einer Veranstaltung ganz besonderer Art strömten am 26.11.2018 viele Gäste aus Nah und Fern in die Kirche Heilige Dreifaltigkeit. Wie aus den Medien zu entnehmen war, wurde das geplante Sommerkonzert von Vicky Leandros auf dem Schloßhof Salder in ein vorweihnachtliches Konzert am 26.11.2018 in die Kirche verlegt.

In der weihnachtlich geschmückten Kirche lauschten die Gäste nicht nur der kräftigen und vollen Stimme von Vicky Leandros, nein sie sangen auch zeitweise zu den bekannten Schlagern oder auch Weihnachtsliedern mit. Und dann kam endlich der große Moment für die Sölter Kinder: gemeinsam mit Vicky Leandros sangen sie Weihnachtslieder! Für die kleinen und großen Sölter Kinder war dies bestimmt ein unvergesslicher Abend. Und nicht nur als sich Vicky Leandros nach dem gemeinsamen Singen bei jedem der Sölter Kinder persönlich mit einem Küsschen bedankte und verabschiedete, ernteten sie von dem Publikum tosenden Applaus.

Neben der weihnachtlichen Musik wurden die Besucher auch mit weihnachtlichem Gebäck auf die bevorstehende Adventszeit eingestimmt. Eigens hierfür haben die Konfirmanden 18 Kilogramm(!) Kekse gebacken, die dann in abgepackten Tüten verkauft wurden. Der Erlös aus dem Keksverkauf ist für die Konfirmanden- und Jugendarbeit in der Gemeinde bestimmt. Ganz herzlichen Dank allen fleißigen Bäckern!

Zusätzlich zu dem Erlös aus dem Keksverkauf darf sich die Gemeinde auch über den Erlös aus dem Catering für die Konfirmanden- und Jugendarbeit freuen. Steffen Krollmann vom Schoßhof Salder hat das Catering fest in seiner Hand gehabt. Sekt, Wein, Glühwein und andere Getränke, aber auch frischen Laugenstangen waren im Angebot, um die Zeit bis zum Beginn des Konzertes zu verkürzen. Unterstützt wurde das Ehepaar Krollmann von engagierten Mitgliedern der Gemeinde. Auch hierfür sagen wir Herrn Krollmann und „seinem Team“ ein herzliches Dankeschön!

Birgit Holst

Alleine essen macht einsam, alleine glauben aber auch!

Lichtblick e.V.
Förderverein der ev.-luth. Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit

Ganz nach diesem Motto wollen wir in unserem Förderverein Menschen zusammenbringen, die gerne ihren Glauben in praktisches Tun verwandeln wollen. Menschen, die sich gerne für unsere Kirchengemeinde einsetzen möchten und dies in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

Der Förderverein Lichtblick e.V. unterstützt die ev.-luth. Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit in Salzgitter-Bad u.a. in der finanziellen Förderung von Projekten, die nicht durch Haushaltsmittel abgedeckt sind.

Der Verein wurde am 16.09.2009 gegründet und hat zur Zeit 31 Mitglieder. Diese engagieren sich in vielfältiger Weise zum Wohl der Gemeinde und beteiligen sich an kirchlichen Veranstaltungen wie dem gemeinsamen Pfingst-Gottesdienst auf dem Klesmerplatz aller evangelischer Gemeinden aus Salzgitter-Bad, Gitter/Hohenrode, indem für das leibliche Wohl der Gottesdienstbesucher gesorgt wird.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr ist das Grillen und der Verkauf von Glühwein und Glühpunsch im Anschluss an den Martinsumzug, immer am 11.11. im Jahr. Auch bei großen Fußballereignissen, wie der Europa- oder Weltmeisterschaft, wird gemeinsam im Gemeindezentrum beim Public Viewing mit unserer Mannschaft mitgefiebert und die Daumen werden gedrückt.

Jedes Jahr werden in Kooperation mit dem Machterschen Kontrapunkt bei „Singt Weihnachten“ die Besucher mit Punsch und Keksen versorgt.

Bei besonderen Gottesdiensten (Tango-Gottesdienst, Literatur-Gottesdiensten) und Veranstaltungen in unserer Kirche, bietet der Förderverein Lichtblick e.V. seine Unterstützung an, und sorgt mit dem Verkauf von Getränken und Leckereien dafür, dass die Kasse des Fördervereins klingelt.

Aus diesen Erlösen wurden für die Kirchengemeinde angeschafft:

- Neue Schaukästen für die Öffentlichkeitsarbeit
- Ein buntes Lichtkonzept für die grauen Betonwände wurde finanziert, welches das schon bestehende von der Decke abgehängte dreieckige Lichtkonzept ergänzt
- Die Anschaffung eines Konzertflügels, der sowohl im Gottesdienst als auch bei Konzerten erklingt, wurde unterstützt.
- Für die Teamer wurden T-Shirts finanziert.
- Ein neuer Beamer wurde angeschafft, der z.B. im Stullenkino zum Einsatz kam.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit unserem Engagement die Kirchengemeinde unterstützen!

Wir freuen uns, wenn wir Sie als neues Mitglied in unserem Verein Willkommen heißen können. Die Kontaktdaten finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Bis bald!

Kirsten Brunke

Klang – Farben - Lebenslust: unser Kirchenball

Im September war es endlich soweit: Der diesjährige Kirchenball stand bevor und damit ein tolles Wochenende mit viel Begegnung und Bewegung. Zunächst mussten alle Kirchenbänke weggeräumt werden, was schon eine sportliche Herausforderung für die Beteiligten Ulf Gabrielson, Gerhard Stebner, Michael Campe, Hardy Rittner und mich selber war.

Danach Tische und Stühle aufstellen, die Musikanlage mit Sebastian Wiemer aufbauen und dann konnte es auch schon losgehen. Schon vor über einem Jahr hatten wir im Kirchenvorstand beschlossen, den Ball an dem Partnerschaftswochenende zu feiern und also auch unsere Partnergemeinden zu dem Ball einzuladen, der auch von unseren Gemeindemitgliedern aus dem Pfarrverband gut besucht war. Es wurde viel und kräftig getanzt.

Viele Teamer aus der Konfirmandenarbeit waren als tatkräftige Helfer beim Ball dabei und sorgten für das leibliche Wohl aller. In buntes Licht getaucht, konnten wir unsere Kirche in einer ganz anderen zauberhaften Atmosphäre erleben und bei Musik und guten Gesprächen unsere Lebensfreude vor Gott erleben.

Nach dem Ball hieß es früh aufstehen, denn mit den Partnergemeinden sollte es am Samstagvormittag eine theologische Arbeit geben, die Andrea und Ulf Below vorbereitet und durchgeführt haben.

Während am Samstagnachmittag die Gäste aus den Partnergemeinden die Stadt Goslar besuchten, ging es hier wieder ans Möbelrücken. Statt der Bänke, sollten nun Sofas und Sessel in der Kirche aufgestellt werden. Wozu? Das können Sie in dem Artikel über unsere Sofakirche lesen.

Ulf Below, Pfarrer

Mein Platz in der Kirche - die Sofakirche

MEIN RECHTER, RECHTER PLATZ IST FREI…

Mein rechter, rechter Platz ist frei… - das ist eins der beliebten Spiele, wenn wir in der Kinderkirche nach einem schönen Vormittag noch etwas Zeit haben, bevor die Eltern kommen und ihre Kinder abholen. Und dahinter steht eine große Sehnsucht: Da ist einer, der möchte mich an seiner Seite haben. Diese Sehnsucht sprachen auch die Zebedaiden, die Jünger Jakobus und Johannes aus, als sie sich von Jesus die Zusage erbaten, ihnen einen Platz rechts und links an seiner Seite zu reservieren. Ich kann den Wunsch gut verstehen, ganz nahe bei Jesus sein zu wollen, Gott nahe zu sein.

Der richtige Platz im Leben, der richtige Platz auch in der Kirche in der Gemeinde, suchen wir uns den eigentlich aus, oder wird der uns zugewiesen? Von Gott, von Menschen? Wenn ich bei einer Feier warte, welcher Platz mir zugewiesen wird, habe ich keinen Einfluss darauf, wie, wo und neben wem ich sitze. Ich kann aktiv werden und mich selber um einen Platz kümmern. Dazu muss ich wissen, was ich wirklich will, was ich kann. Welchen Platz habe ich im Leben, bei den Menschen um mich herum, in meinem Beruf? Welchen Platz nehme ich in der Kirche, in meiner Gemeinde ein, was kann ich einbringen, was wünsche ich mir, und was bin ich bereit dafür zu tun?

Zu diesen und solchen Fragen wollten wir Sie ins Nachdenken bringen und haben nach dem Kirchenball nur ein paar Bänke aufgestellt und dazu viele Sofas und Sessel, Stühle Bänke, Hocker, Kirchentagshocker, Sitzkissen und auch Matratzen. Wer in den vergangenen Wochen einen Gottesdienst besuchte, konnte sich fragen, wie geht es mir heute, was für einen Sitzplatz wähle ich mir aus? Einen bequemen Sessel, weil ich mich zurücklehnen und anlehnen möchte, weil ich mich müde und matt fühle, weil ich Geborgenheit suche, oder einen Hocker, weil ich mich tatkräftig und aktiv fühle. Möchte ich alleine sitzen oder suche ich mir einen Menschen, mit dem ich die Bank teilen möchte.

Wir machten in den Wochen bis jetzt die Erfahrung, dass viele Menschen über diese und ähnliche Fragen ins Gespräch kamen. Dazu gehörte natürlich auch die Überlegung, welchen Platz in der Kirche in meinem Gemeindekreis ich habe: Bin ich eher der Besucher, der sich an dem freut, was andere vorbereitet haben oder packe ich gerne mit an? Bin ich ein Mutmacher und Ideengeber oder bleibe ich in kritischer Distanz oder suche gar das Haar in der Suppe.

Vielen Kindern, die die Gottesdienste besuchten, hat die Sofakirche gefallen, und auch zum Spielen angeregt.

Aber eines ist doch sicher und mir persönlich wichtig: Wo immer wir sitzen, neben wem auch immer unser Platz ist, wir haben Gottes Zusage: Gott ist bei allem an unserer Seite. Mögen Sie das zu jeder Zeit spüren und erfahren.

Ulf Below, Pfarrer

Und wo ist dein Platz in der Kirche?

Im September war es wieder so weit. Alle drei Jahre ist die HDF im Wechsel mit der Johannisgemeinde aus der Altstadt Hoyerswerda und der Gemeinde de Ontmoeting aus Nunspeet in den Niederlanden, Gastgeber für das jährliche Gemeindetreffen. Diese Dreier-Partnerschaft entstand nach der Wende aus den bereits zu DDR-Zeiten bestehenden Kontakten der Gemeinde in Hoyerswerda zur HDF und in die Niederlande. Die jeweiligen Gastgeber bereiten ein Thema für das Treffen vor, organisieren Unterbringung, Verpflegung und planen auch einen touristischen Teil. In diesem Jahr hatte die kleine Planungsgruppe der HDF Pastor Belows Idee angenommen, das Partnerschaftstreffen mit dem geplanten Kirchenball und darüber hinaus mit dem Experiment „Wo ist mein Platz in der Kirche?“ zu verbinden.

Nach einer herzlichen Begrüßung unserer Gäste und einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindesaal, verwandelten sich alle in schicke Kirchenball-Besucher und verlebten einen fröhlichen Abend.

Nach einem gemeinsamen Frühstück, war der Sonnabend-Vormittag der Arbeit am Thema „Wo ist mein Platz in der Kirche?“ gewidmet. Im Anschluss an die Morgenandacht, bat Pastor Below alle, sich ihren Lieblingsort im Kirchenraum zu suchen. Diejenigen, die sich am gleichen Ort trafen, tauschten sich über ihre unterschiedlichen Gedanken, Gründe und Gefühle aus. Im Gemeindehaus versammelte man sich dann in fünf Gruppen und beschäftigte sich mit verschiedenen Fragen zum Thema. So fragte sich eine Gruppe, wann denn mein Platz in der Kirche ein Zuhause sei. So ist für manche hierbei entscheidend, dass sie sich aktiv einbringen, mitentscheiden und mitgestalten können. Für andere ist es wichtig, eine Gemeinschaft zu erleben, die sie positiv erfüllt. Wobei Veränderungen zwar nötig sind, aber, unabhängig von verschiedenen Sitzgelegenheiten oder Formen von Ritualen, die Ausrichtung auf Gott das ist, was beständig bleibt. Eine andere Gruppe überlegte, ob dem Einzelnen der beste Platz in der Kirche zugewiesen wird oder ob man sich seinen passenden Platz, je nach seinen Talenten und Fähigkeiten, selbst sucht. Wenn ich weiß, was ich brauche und wenn ich weiß, was ich kann und wenn ich weiß, was mir gut tut, dann hilft mir das, den für mich pas-

senden Platz zu finden. Und dann ist der passende Platz der beste Platz für mich.

Den anregenden Gesprächen folgte ein gemeinsames Mittagessen und ein Ausflug nach Goslar. Michael Siano hatte eine Führung durch die Kaiserpfalz organisiert. Ein anschließender Spaziergang durch die alte Kaiserstadt beeindruckte unsere Freunde.

Zurück in der HDF, beendeten wir den Tag mit einem von Bettina Bode und ihrer Familie vorbereiteten Grillabend, der alle begeisterte. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Jenny, Isabel, Kevin, Sebastian und Michael Campe für eure Hilfe!

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen war überraschend. In einer mit den unterschiedlichsten Sitzgelegenheiten ausgestalteten Kirche (vom Kirchentagshocker bis zur Couchgarnitur) fand jeder Besucher den für ihn richtigen Platz. Es gab zwei Taufen und die Ergebnisse unserer Diskussionen am Sonnabend bildeten den Predigtteil.

Traurig wurden wir, als Cora de Kovel aus Nunspeet in ihrem Grußwort mitteilte, dass ihre Gemeinde de Ontmoeting mit dem nächsten Treffen im September 2019 ihre Teilnahme an der Gemeindepartnerschaft aus Altersgründen beenden werde.

Superintendent a.D. Vogel gab in seinem Grußwort einen Rückblick auf unsere fast 40-jährige Partnerschaft, die mit ihm und Frau Burow, der damaligen Frauenhilfsvorsitzenden der HDF, ihren Anfang genommen hatte.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen im September 2019 in Hoyerswerda!

Das Gemeindetreffen-Team
Gudrun Lei, Heinrich Holzenkämpfer, Bettina und Dirk Bode, Michael Siano, Andrea und Ulf Below

Die neuen Konfirmanden und St. Martin

Gleich 2 Wochen nach der Auftaktveranstaltung des neuen Konfirmandenjahrgangs fuhren die 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem Kennenlernwochenende in das Ruferhaus bei Gittelde und verbrachten dort von Freitag bis Sontag gute Tage, bei Spiel, Spass, Gesang und auch einem Start in die Konfirmandenzeit. Dabei war die Mitarbeit unserer Teamer, denen ich hier noch einmal von Herzen danke, besonders wertvoll und wichtig. Es waren neben „erfahrenen Teamern" Joelle Buck, Maxim Lewin und Felix Wojna auch ganz neue Teamer dabei: Janelle Schauer, Michelle Happe, Laura Lissner und Johanna Below.

So wurden die Gottesdienstkerzen gemacht, Kennlernspiele gespielt, und auch thematisch an den Geschichten rund um Sankt Martin gearbeitet. Aus allen Gruppenergebnissen entstand dann aus der Feder der Konfirmanden das diesjährige St. Martinsspiel, welches wir mit der Kita am Blütenweg in der Altstadtkirche und mit der Kita Hubertusstrasse in der Dreifaltigkeit im Gottesdienst mit großem Beifall aufführten. Den Konfirmanden ist es gelungen, nicht nur die Figur des Heiligen Martin lebendig werden zu lassen, sondern auch gesellschaftskritische Gedanken einzubauen, die die zunehmende Kälte unserer Gesellschaft gegenüber mittellosen und auch geflüchteten Menschen aufzeigten. Aber mit einer Himmelsszene, in der Maria und Josef und neben Petrus auch die Heilige Geistkraft zu Wort kamen schenkten sie der Geschichte sogar einen amüsanten Unterton.

Nach dem Martinsumzug gab es durch den Förderverein Lichtblick wie in den vergangenen Jahren unter dem Kirchturm Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch, so dass wir noch lange in guten Gesprächen dort beieinander waren.

Ulf Below

Wir suchen Dich!

Hallo,
schön dass Du dir ein wenig Zeit für uns nimmst.

Wir sind der Gitarrenkreis der Heiligen Dreifaltigkeits-kirche in Salzgitter-Bad und suchen (gerne auch aus anderen Gemeinden) neue Mitspieler.

Wir proben jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus der Heiligen Dreifaltigkeit in Salzgitter-Bad.

Wenn Du dich angesprochen fühlst bei uns mitzuma-chen, zwischen 7 und 99 Jahren bist, Gitarre spielst oder es erlernen möchtest, dich in die Gemeinde einbringen magst und Spaß an der Gemeinschaft/Musik findest, dann komm einfach vorbei oder melde dich bei:

Bettina Bode
Tel: 05341/396410
bettina-bode@gmx.de

GOSPELWORKSHOP 2019 Salzgitter

18. & 19. Mai in der Heiligen Dreifaltigkeit (HDF) mit
Danyelle Vanes & Sebastian Cuthbert
* Frische, neue Gospelsongs lernen
* Gemeinsam in einem großen Chor singen
* Inspirierende Tipps mit auf den Weg bekommen

Für alle Musikbegeisterten ab 13 Jahren - Max. 60 Plätze

Der Workshop beginnt am Samstag um 9:30 Uhr und mündet in einen unvergesslichen Abschluss-Gospel-Gottesdienst am Sonntag um 17:00 Uhr in der HDF in Salzgitter.

Attraktive Preise / Frühbucher-Rabatt (Anmld. bis 14.01.) 45€*, danach 55€*
* Schüler, Studenten, Azubis 10€ Ermäßigung (Nachweis zum Workshop mitbringen)

Mehr Infos unter **www.songsofsalvation.de**

Ansprechpartner Salzgitter:
Christel Rittner 0176 – 31114121
(Chorleitung der Sölter Kinder)

Wir sagen DANKE!

Uns hat Ihr freiwilliges Kirchgeld auch in diesem Jahr wieder erreicht! Dafür DANKEN wir Ihnen ganz herzlich. Es ist ein gutes Fundament für die Sanierung bzw. Umbau der Toilettenanlagen im Gemeindezen-trum. Der Plan ist es, auch die Toilettenanlage soweit als möglich bar-rierefrei zu gestalten.
Den Grundstein haben Sie bereits gelegt, doch bis zur Umsetzung fehlt uns noch weitere Unterstützung von Ihnen. Daher haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, das künftig gespendete Kirchgeld für die Toilettenanlage zu sammeln. Wir freuen uns über jede Spende, egal ob es eine Kleine oder Große ist! Haben Sie recht herzlichen Dank dafür!!

Birgit Holst

Martin Buchholz zu Gast in der Heiligen Dreifaltigkeit

Am 8. September 2018 präsentierte Martin Buchholz in der gut gefüllten Kirche Heilige Dreifaltigkeit sein neues Programm „Kein Herz, das liebt, bleibt unversehrt“. Begeistert folgten die Besucher seinen Texten und Liedern, in denen er es verstand Bögen vom Lachen und Weinen zu spannen. Nicht nur Martin Buchholz sang, er animierte auch die Gäste, in einigen Liedern aktiv zu werden und ihn gesanglich zu unterstützen.

Im Anschluss haben viele die Gelegenheit genutzt, sich frisch erworbene Bücher und Cd´s von Martin Buchholz signieren zu lassen.

Aber auch im Gottesdienst am folgenden Sonntag wirkte Martin Buchholz aktiv mit und zog ein weiteres Mal die Besucher in seinen Bann!

Birgit Holst

Vorgemerkt:

Clemens Bittlinger kommt nach Salzgitter-Bad

Schon jetzt machen wir auf einen besonderen Termin aufmerksam: am 23. Mai 2019 wird Clemens Bittlinger ab 20.00 Uhr zu Gast in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit sein. Nähere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von EFA.

Vokalensemble am Braunschweiger Dom singt in Salzgitter-Bad

In der fast voll besetzten Kirche Heilige Dreifaltigkeit begrüßten wir das Vokalensemble am Braunschweiger Dom. Unter der Leitung von Elke Lindemann hat das Vokalensemble in den letzten Jahren ein eigenes künstlerisches Profil auf hohem Niveau entwickelt. Die 25 Sängerinnen und Sänger, zu denen auch unser Landesbischof Christoph Meins mit seiner Frau gehören, sind bestrebt, ihre Stimmen innerhalb des Chores sowie die Homogenität und Differenzierung auch des vielstimmigen und mehrchörigen Chorklangs stetig weiterzuentwickeln.

Mit einem Programm aus geistlichen und weltlichen Chorwerken wurde das Konzert für alle Besucher zu einem besonderen Ereignis. Zu Beginn erklang von dem deutschen Komponisten Heinrich Schütz (1585-1672) eine wundervolle sechsstimmige Motette „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“, in der die Sängerinnen und Sänger ihren homogenen Chorgesang eindrucksvoll in Szene setzen konnten, wie auch in der zweiten Schütz Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Das „Kyrie, Gloria“ aus der Messe für zwei vierstimmige Chöre von Frank Martin (1890-1974) wurde sowohl vom Libretto und vom erhabenen Chorgesang zu einem stimmlichen Erlebnis unter der mitreißenden, sehr engagierten Leitung von Elke Lindemann. Die beiden kürzeren Stücke von Robert Pearsall (1795-1856) das „Tu es Petrus“ und Edward Elgar (1857-1934) sein „Lux aeterna“ waren von stimmlicher Brillanz und sängerischem Einfühlungsvermögen geprägt. Arnold Schönbergs „Friede auf Erden“ op. 13 nach einem Text von Conrad Ferdinand Meyer ließ alle Facetten des Vokalensembles am Braunschweiger Dom hörbar werden. Ein gesanglicher Friedensappell von ergreifender Ausdruckskraft.

Im zweiten Teil wurde es weltlicher mit den „Trois Chansons“ von Maurice Ravel (1875-1937), die etwas moralisierend gefärbt sind und die das Vokalensemble mit viel Feingefühl und facettenreichem Ausdruck interpretierte, dem Ungemach des Waldes von Ormonde, wie unter vielen anderen Trolle, Zauberer, Faune, Satyrn, Dämonen, Werwölfe und Kobolde, nachspürend.

Dann wurde es durch und durch romantisch mit Johannes Brahms und drei Liedern aus seinen „Sieben Liedern“ op. 62, nämlich „Rosmarin“, „Von alten Liebesliedern“ und „Waldesnacht“. Sehr verklärt sang das Vokalensemble diese einmaligen Lieder vollem romantisierenden Lebensgefühl.

Fast genauso romantisierend sind die folgenden „Trois Chansons de Charles d‘Orléans“ des impressionistischen Komponisten Claude Debussy. Sie erzählen von Geist, Anmut, Mädchen, Träumen und einem üblen Wicht, dem Winter und reichen textlich zurück ins französische Mittelalter. Der Chor sang zart lyrisch und überaus reizvoll die aparte Harmonik, die dem Chorsatz eine sehr individuelle Farbe gibt. Ganz im Geist französischer Clarté und Eleganz sang der Chor ausdrucksvoll und bestens einstudiert. Zum Ausklang noch wunderbar gesungen das „Abendlied“ aus den geistlichen Gesängen op. 69/3 von Josef Gabriel Rheinberger. Zum Abschluss gab es sehr berechtigt reichen und dankbaren Applaus.

Ulf Below

Sind Sie dabei am 13. Januar 2019?

Ich möchte Sie im Namen des Kirchenvorstands ganz herzlich zu einem besonderen Gottesdienst am 13. Januar 2019 um 10:00 Uhr mit Abendmahl einladen! Besonders ist der Gottesdienst, weil wir mit Ihnen allen noch einmal gemeinsam im Anschluss an den Gottesdienst auf das noch junge Jahr 2019 anstoßen möchten. Wir möchten damit die Gelegenheit nutzen, für all die helfenden Hände zu danken! Denn nur sie machen es möglich, dass Ihre und unsere Gemeinde immer wieder auf´s Neue zu einem Raum des Lebens wird.

Wir sehen uns?!
Birgit Holst

Ansprechpartner

GEMEINDELEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift
Fr.-Ebert-Str. 42, Salzgitter-Bad
Homepage
www.heilige-dreifaltigkeit-sz.de
Email
kg.hl.dreifaltigkeit@t-online.de
Pfarramt
Pfarrer Ulf Below 0 53 41 / 3 57 28
ulf.below@online.de
Gemeindebüro
Öffnungszeiten: Mo 11:00-17:00h /
Mi 09:00-15:00h / Fr 09:00-13:00h
Anja Meyer
0 53 41 / 3 22 65
Fax 0 53 41 / 90 47 28
dreifaltigkeit.sz.buero@lk-bs.de
Kirchenvorstand
Vorsitzender: Thomas Voigt
0 53 41 / 186 10 49
ktvoigt@t-online.de
ulf.below@online.de

Kirchenvogt
Hartmut Rittner 0 53 41 / 3 98 86 34
Außenanlagen
Andreas Kuttig
Förderverein Lichtblick e.V.
Michael Letter
michaelletter@gmx.net
Kindergarten
Sabine Gabrielson 0 53 41 / 3 62 30
kita@hubertusstrasse@arcor.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Schaukasten
Hartmut Schirner 0 53 41 / 3 27 98
schirbau@kabelmail.de
Gemeindebrief
Birgit Holst 0 53 41 / 3 68 35
birgit.holst@t-online.de

GESPRÄCHSKREISE

Was glaubst denn du?
Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28
ulf.below@online.de

ÖKUMENE

Kirchliche Partnerschaften
Heinrich Holzenkämpfer
0 53 41 / 3 82 07
h.f.holzenk@web.de
Weltladen
Hans-Günter Gerhold
0 53 41 / 3 72 75
gerhold@gymszbad.de

SPENDENKONTO

Propsteiverband SZ-WF-Bad Harzburg
Nord LB, Salzgitter Lebenstedt
Konto-Nr. 38 082 50
BLZ 250 500 00
HH-St. 706.0100.2217
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
BIC NOLADE2HXXX

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 18

Sievers'sche Apotheke

Seit 250 Jahren – in 8. Generation

Joachim Sievers
Apotheker und Pharmazierat

Bohlweg 6 in Salzgitter-Bad
Tel. 05341/ 32303 · Fax 905235
E-Mail: sievers@web-a.de

Wir führen das QUALITÄTS-ZERTIFIKAT der Apothekerkammer Niedersachsen
QM SYSTEM

Hier könnte
Ihre
Werbung stehen

sparkasse-hgp.de/immobilien

Schöner wohnen ist einfach.

Wenn man den erfolgreichsten Makler der Region an seiner Seite weiß.

Ihr Ansprechpartner rund um die Immobilie:
Jörg-Stephan Konrad
Telefon: 05121 871-3146

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Ihr intelligentes Zuhause
WEVG-Smart-Power: Sichere Stromversorgung und komfortable Vernetzung im Smart Home.

Mehr Infos unter www.wevg.com

WEVG

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

SENIORENKREIS
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Jeden letzten Mittwoch im Monat
14:30 - 16:30 Uhr
Heike Glomba
0 53 41 / 83 19 90

TURNGRUPPE
Noah, Familienzentrum KunterBund
Dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr
Ursula Freytag
0 53 41 / 3 60 83

SENIORENNACHMITTAG
IM AWO WOHN- UND PFLEGEHEIM
Noah
Jeder zweite und vierte Freitag im Monat,
16:00 Uhr
Inge Marenski

BEGEGNUNG UND BEWEGUNG
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Montags, 10:00 Uhr
Hannelore Jahnel
0 53 41 / 3 67 94

SENIORENTREFF
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Montags, 14:30 Uhr
28.01.
04.03. (Karneval)
Rüdiger Ludwig
0 53 41 / 39 19 00

SENIORINNENGYMNASTIK
Heilige Dreifaltigkeit
Montags, außer in den Schulferien
14:30 Uhr
Evangelische Familienbildungsstätte
0 53 41 / 83 63 30

ANGEBOTE FÜR KINDER

KINDERKIRCHENTERMINE SIEHE GOTTESDIENSTPLAN

NÄHKURS FÜR KINDER AB 10 JAHREN
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Freitags, 14:30 - 16:30 Uhr
Carmen Longwitz
0 53 41 / 39 05 52

KINDERGOTTESDIENST - TEAM
Gitter-Hohenrode
Treffen nach Vereinbarung
Nicole Hötzel-Fickert
0 53 41 / 188 78 09
Ramona Franklin
0 53 41 / 39 21 14

KINDERGOTTESDIENST - TEAM
St. Mariae-Jakobi
Treffen nach Vereinbarung
Petra Kubitza
0 53 41 / 8 16 20

KINDERGOTTESDIENST - TEAM
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstags, nach Vereinbarung
Andrea Below
0 53 41 / 8 76 87 81

KRABBELGOTTESDIENST - TEAM
Heilige Dreifaltigkeit
Montags, nach Vereinbarung
Kerstin Bendisch-Franz
0 53 41 / 3 62 30

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Noah
Jahrgang 2019: Von Oktober 2018 bis Februar 2019 Praktikumsphase in NOAH
Krippenspielproben:
01.12.18; 10-12 Uhr Arche 4
15.12.18; 10-12 Uhr Arche 4
21.12.18; 17-19 Uhr MLK
22.12.18 10-12 Uhr MLK
23.12.18 9-11 Uhr Generalprobe MLK
24.12.218 14-16 Uhr Aufführung MLK
20.01.2019 10-12:30 Uhr GD mit anschließenden Eltern"abend" Gnadenkirche
08.-12.02.19 Konfirmandenfreizeit/Wernigerode

Jahrgang 2020: Nov.-Dez. 2018
Besuch von mindestens 6 Gottesdiensten
13.01.2019 14-19 Uhr Arche 4
10.02.2019 14-19 Uhr Arche 4
10.03.2019 14-19 Uhr Arche 4
24.03.2019 10-11:30 Uhr GD in der HDF
Ansprechpartner:
Ulrike Scheibe
05 31 / 617 31 55

JUGENDGRUPPE
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Treffen nach Vereinbarung
Sarina Cassel
0 53 41 / 84 87 24

KONFIRMANDENUNTERRICHT
St. Mariae-Jakobi / Gitter / Hohenrode
Jahrgang 2019
11.01.- 13.01. Konfirmandenfreizeit
Ansprechpartner:
Pfarrerin Friedlinde Runge
0 53 41 / 2 41 27 93

St. Mariae-Jakobi / Gitter / Hohenrode
Jahrgang 2020
Sonnabend 14.12. 15:30-18:00 Uhr
Gitter, Tweete 23
Ansprechpartner:
Pfarrerin Friedlinde Runge
0 53 41 / 2 41 27 93

HAUPTKONFIRMANDENUNTERRICHT
Heilige Dreifaltigkeit
Konferblock nach Absprache
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

VORKONFIRMANDENUNTERRICHT
Heilige Dreifaltigkeit
Wöchentliche Krippenspiele
Mittwochs 17:00-18:00 Uhr
Konferblock 20.01.2019
von 10:00-16:00 Uhr
Konferblock 24.03.2019
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

ALLGEMEINE GEMEINDE-VERANSTALTUNGEN

KIRCHENVORSTAND
Noah
16.01. / 13.02. / 13.03. um 19:15 Uhr
Vorsitzende Beate Köbrich
0 53 41 / 39 83 55

FRAUENTREFF
Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche
Jeden ersten Mittwoch im Monat
oder nach Absprache
19:00 Uhr
Carmen Longwitz
0 53 41 / 39 05 52

MÄNNERBASTELKREIS
Noah
Einmal im Monat nach Absprache
Volker Reschke
0 53 41 / 3 73 93

NÄHKURS
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr
Carmen Longwitz
0 53 41 / 39 05 52

BESUCHSDIENST
Noah
Jeden letzten Montag im Monat
oder nach Absprache
10:00 Uhr
Martin-Luther-Platz 6
Ursula Moldenhauer
0 53 41 / 3 20 05

TOURNESOL TANZKREIS
Dienstags, 19:00 Uhr
Brigitte Bosse
0 51 84 / 544

KIRCHENVORSTAND
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Dienstag, 12.02. um 19:00 Uhr
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Dienstag 08.01. / 12.03. 19:00 Uhr
Vorsitzende Stefanie Kraus
0 53 41 / 39 12 23

GESPRÄCHSKREIS JAKOBI
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Dienstags, 19:00 Uhr
08.01. / 12.02. oder 19.02.
weitere Termine nach Vereinbarung
Rüdiger Ludwig 0 53 41 / 39 19 00
Joachim Stübig 0 53 31 / 8 56 59 80

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Donnerstags, 16:30 Uhr
Gerd Tammling
0 53 41 / 7 05 02

GRUPPE MITEINANDER I UND II
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr
09.01. / 23.01. / 06.02. /
Brigitte Hornig
0 53 41 / 39 14 55

KIRCHENVORSTAND
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstag, 19:30 Uhr
einmal monatlich nach Absprache
Thomas Voigt
0 53 41 / 186 10 49

MITEINANDER UNTERWEGS
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstag, 19:30 Uhr
22.01. / 26.02. / 26.03.
Gudrun Münch
0 53 41 / 39 08 99

FRAUENKREIS
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwoch, 19:30 Uhr
09.01. / 13.02. / 13.03.
Waltraud Baumann
0 53 41 / 3 27 98

GEMEINDEFRÜHSTÜCK
Heilige Dreifaltigkeit
Donnerstag, 09:30 Uhr
24.01. / 28.02. / 28.03.
Gemeindebüro
0 53 41 / 3 22 65

MEDITATIVES TANZEN
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstag, 17:00 Uhr
08.01. / 19.02. / 19.03.
Heide Waldmann
0 53 41 / 3 86 00

GLAUBENSKURS
Heilige Dreifaltigkeit
Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr
nach Absprache
Pfarrer Ulf Below

FRAUENHILFE

FRAUENHILFE GITTER / HOHENRODE
Gemeinderaum Christuskirche Gitter
Waltraud Schulz
0 53 41 / 3 49 80

FRAUENHILFE NOAH
Gemeindehaus Gnadenkirche
Renate Krämer
0 53 41 / 3 28 06

FRAUENHILFE ST. MARIAE-JAKOBI
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Margot Bischoff
0 53 41 / 3 55 79

FRAUENHILFE HEILIGE DREIFALTIGKEIT
Heilige Dreifaltigkeit
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

KAFFEEPAUSE
Heilige Dreifaltigkeit
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

ZEIT FÜR DICH, ZEIT FÜR MICH
Heilige Dreifaltigkeit
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

STULLENKINO
Heilige Dreifaltigkeit
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

MUSIK

KIRCHENCHOR GITTER / HOHENRODE
Gemeinderaum Kirche Gitter
Montags, 19:00 Uhr
Karin Basner-Wirth
01 71 / 8 32 32 71

POSAUNENCHOR GITTER
Gemeinderaum Kirche Gitter
Donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Bernd Heptner
01 78 / 9 33 89 24

KITA-ELTERNCHOR
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Freitags, 19:30 Uhr
in den Sommerferien keine Chorprobe,
sondern Themenabende (siehe Homepage)
Jörg Glomba
www.kita-chor.de

KANTOREI
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Donnerstags, 19:30 Uhr
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

PROPSTEIPOSAUNENCHOR
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Freitags, 19:30 Uhr
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

GITARRENKREIS
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 16:30 Uhr
außer in den Schulferien
Bettina Bode
0 53 41 / 39 64 10
bettina-bode@gmx.de

KANTOREI
Heilige Dreifaltigkeit
Montags, 19:30 Uhr
Dr. Stefan Schmidt
dr.schmidt.sz@t-online.de

SÖLTER KINDER
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 17:30 Uhr
außer in den Schulferien
Christel Rittner
0 53 41 / 3 54 71

SÖLTER XXL
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 18:45 Uhr
außer in den Schulferien
Christel Rittner
0 53 41 / 3 54 71

SÖLTER A-CAPPELLA
Heilige Dreifaltigkeit
Donnerstags, 18:30 Uhr
Frank Binner
01 51 / 15 30 68 13

KIRCHENBAND
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 18:30 Uhr
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

SONSTIGES

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ÄNGSTE UND DEPRESSIONEN
Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche
Montags, 18:00 - 20:00 Uhr
Susanne 0 53 31 / 9 08 83 58

AA (ANONYME ALKOHOLIKER) DIENSTAGSGRUPPE
Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche
Dienstags, 19:00 - 21:00 Uhr
Marianne 0 53 41 / 3 98 88 32

ADVENT ANDERS
Noah, Martin-Luther-Kirche
Donnerstag 13.12. 19:30 Uhr

SILVESTERFEIER FÜR JEDERMANN
Arche 4
Montag 31.12.
Anmeldung!

REDAKTIONSTREFFEN EFA 20
Gitter oder HDF
Donnerstag 24.01, 17:00 Uhr

Brot für die Welt

Faire Jobs für Näherinnen

Faire Jobs für Näherinnen Adidas, Nike, Under Armour – viele Sportartikelhersteller lassen ihre Waren in den Textilfabriken Nicaraguas produzieren. Dort sind die Löhne niedrig und die Arbeitsbedingungen schlecht. Die Organisation MEC steht den Näherinnen bei.

Der Holzstuhl vor María Elenas Nähmaschine ist hart. Wie die meisten Frauen hier hockt sie gebückt darauf, ihre Muskeln und Gelenke sind wund und schmerzen, es ist heiß und stickig in der riesigen Halle. „Ventilatoren", sagt die 23-Jährige, „gibt es nicht". Der Druck ist enorm: „Die geben Stückzahlen vor, die wir gar nicht schaffen können." Doch María Elena braucht den Job. Mit ihrer Arbeit ernährt sie den Vater, der über 80 ist, ihre ältere Schwester und deren drei Kinder.

Der Lohn reicht kaum zum Leben Wie Zehntausende andere schuftet María Elena Gonzales Jiménez in einer der vielen Textilfabriken Nicaraguas. 5.000 Córdobas verdient die 23-Jährige im Monat, umgerechnet rund 132 Euro. Dafür säumt sie schwarze Shorts der Marke Under Armour, 1.500 Mal am Tag derselbe Handgriff, zehn Stunden lang, sechs Tage die Woche. „Sie verdienen so viel Geld mit unserer Arbeit", klagt María Elena, „und zahlen uns so wenig."

„Kämpft für eure Rechte!" Harte Arbeitsbedingungen, Geld, das hinten und vorne nicht reicht – María Elena lässt sich davon nicht unterkriegen: „Meine Mutter hat immer gesagt: Geht, Mädchen, kämpft für eure Rechte!" In Workshops der Frauenorganisation María Elena Cuadra (MEC) erfuhr sie, was ihr als Beschäftigte in den Textilfabriken zusteht. „Wenn mir heute ein Vorarbeiter droht, mich rauszuwerfen, dann sage ich ihm, dass ich das melden und ihn anzeigen werde", sagt sie.

→ Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/nicaragua-textilfabriken

Stichwort Frauen

Immer noch haben Frauen in vielen Teilen der Welt sehr viel weniger Möglichkeiten zu einem selbstbestimmten Leben als Männer. Häufig sind es immer noch die Männer, Väter und Brüder, die über ihren Kopf hinweg entscheiden, wie lange sie zur Schule gehen, wen sie in welchem Alter heiraten oder wie viele Kinder sie bekommen. Frauen werden in vielerlei Hinsicht benachteiligt: Sie arbeiten mehr, verdienen aber deutlich weniger als Männer. Sie besitzen nur selten Land. Und sie haben in der Regel geringere Bildungschancen als Männer. Oft sind sie zudem häuslicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt.

Brot für die Welt setzt sich auf verschiedene Arten für die Belange von Frauen ein:

- Wir fördern Frauen und befähigen sie, ihre Rechte einzufordern.
- Wir helfen Männern, traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen.
- Wir achten darauf, dass Frauen und Männer gleichermaßen von unserer Arbeit profitieren.

Denn wir sind davon überzeugt:
Gleichberechtigung ist eine zentrale Voraussetzung für die Überwindung von Armut..

Ihnen liegt die Zukunft von Frauen am Herzen? Sie möchten das Projekt „Faire Jobs für Näherinnen" unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Frauen" auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

FESTGOTTESDIENSTE

Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi	
14:30 Uhr AWO Wohn- und Pflegeheim am Eikel Christvesper *(Pfarrerin Runge)* **15:00 Uhr M.-Luther-Kirche** Gottesdienst mit Krippenspiel *(Pfarrerin Scheibe)* **16:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst mit Krippenspiel *(Pfarrerin Janke)* **18:00 Uhr M.-Luther-Kirche** Christvesper *(Pfarrerin Janke)*	**16:00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor *(Lektorin Kabisch)* **17:30 Uhr** Christvesper *(Pfarrerin Runge)*	**15:00 Uhr** Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern *(Pfarrer Below)* **16:30 Uhr** Krippenspiel für Familien mit Kindern *(Pfarrer Below)* **18:00 Uhr** Christvesper *mit dem A-Cappella-Chor* *(Pfarrer Below)* **23:00 Uhr** Gottesdienst zur Christnacht *(Pfarrer Below)*	**14:00 Uhr Carolinenhof** Christvesper *(Pfarrer Kumitz-Brennecke)* **15:00 Uhr** Krippenspiel *(Sarina Langkopf und Team)* **16:00 Uhr Barbarahof** Christvesper *(Pfarrerin Runge)* **16:30 Uhr** Christvesper *(Pfarrerin Scheibe)* **18:00 Uhr** Christvesper *(Pfarrer Kaufmann i.R.)* **23:00 Uhr** Christmette mit Kantorei und Propstei-Posaunenchor *(Pfarrerin Runge)*	**Heiligabend 24.12.2018**
		18:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit der Kantorei	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrerin Runge)*	**Erster Weihnachtstag 25.12.2018**
17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode in **St. Mariae-Jakobi** *(Pfarrerin Scheibe)*				**Zweiter Weihnachtstag 26.12.2018**
17:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrerin Janke)* **23:15-23:45 Uhr M.-Luther-Kirche** Offene Kirche *(Pfarrerin Janke)*	**18:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrerin Runge)*	**18:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*	**17:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Goes)*	**Silvester 31.12.2018**
17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode in **St. Mariae-Jakobi** *(Pfarrerin Runge)*				**Neujahr 01.01.2019**

Änderungen vorbehalten!

Morgen, Kinder, wird‘s nichts geben

Morgen, Kinder, wird‘s nichts geben!
Nur wer hat, kriegt noch geschenkt.
Mutter schenkte euch das Leben.
Das genügt, wenn man‘s bedenkt.
Einmal kommt auch eure Zeit.

Doch ihr dürft nicht traurig werden.
Reiche haben Armut gern.
Gänsebraten macht Beschwerden.
Puppen sind nicht mehr modern.
Morgen kommt der Weihnachtsmann.
Allerdings nur nebenan.

Lauft ein bisschen durch die Straßen!
Dort gibt‘s Weihnachtsfest genug.
Christentum, vom Turm geblasen,
macht die kleinsten Kinder klug.
Kopf gut schütteln vor Gebrauch!
Ohne Christbaum geht es auch.

Tannengrün mit Osrambirnen -
Lernt drauf pfeifen! Werdet stolz!
Reißt die Bretter von den Stirnen,
denn im Ofen fehlt‘s an Holz!
Stille Nacht und heil‘ge Nacht -
Weint, wenn‘s geht, nicht! Sondern lacht!

Morgen, Kinder, wird‘s nichts geben!
Wer nichts kriegt, der kriegt Geduld!
Morgen, Kinder, lernt fürs Leben!
Gott ist nicht allein dran schuld.
Gottes Güte reicht so weit ...
Ach, du liebe Weihnachtszeit!

Erich Kästner

SCHENKEN

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gaben wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei, was in dir wohnt

an Meinung, Geschmack und Humor,
so daß die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk, daß dein Geschenk

DU SELBER BIST.

Joachim Ringelnatz

Pfarrer und Pfarrerinnen des Pfarrverbandes:
- Pfarrer Ulf Below, Tel. 05341 / 3 57 28
- Pfarrerin Dagmar Janke, Tel. 05341 / 90 47 61
- Pfarrerin Friedlinde Runge, Tel. 05341 / 2 41 27 93
- Pfarrerin Ulrike Scheibe, Tel. 0531 / 6 17 31 55